

# isa

20.internationale sommerakademie  
pragwienbudapest

Meisterkurse, Workshops  
und Musikfestival  
29. Juli – 29. August 2010

Gesang

Solistische StreicherInnen

Streichquartett, Streichtrio und

Klavierkammermusik

Solistische BläserInnen und  
BläserInnenkammermusik

Klavier

Dirigieren

Komposition

Interpretation  
zeitgenössischer Musik

[www.isa-music.org](http://www.isa-music.org)

Zukunft in jeder Richtung ►



Wachsender Erfolg überschreitet Grenzen. Deshalb expandiert EconGas, Österreichs innovativer Energieversorger für Weiterverteiler und Businesskunden, in angrenzende Märkte. Unser Vorsprung an Know-how und zukunftsweisenden Ideen eröffnet uns in den Nachbarländern neue Möglichkeiten. Und weil Expansion keine Einbahnstraße ist, profitieren auch unsere Kunden in Österreich von unserer wachsenden Erfahrung und den neuen Märkten.

Wollen Sie mehr über uns wissen?  
Tel. 0810 004 004 oder [www.econgas.com](http://www.econgas.com)

**ECON GAS**  
ENERGY SOLUTIONS



veranstaltet von der

**Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
in Kooperation**

mit der **Musikhochschule Prag (HAMU)**  
und der **Franz Liszt Universität Budapest**  
als **Hauptpartner**

sowie den **Musikuniversitäten**  
Beograd, Bratislava, Brno, Bucuresti, Cluj Napoca, Geidai Tokio, Krakow, Ljubljana,  
Moskau, Novi Sad, St. Petersburg, Riga, Sarajevo, Sofija, Tallinn, Tokushima, Vilnius,  
Warszawa, Zagreb und dem ASEANet-Netzwerk

#### KONTAKT & INFORMATION:

**Internationale Sommerakademie PragWienBudapest**

Betriebsbüro:  
Anton-von-Webernplatz 1  
A-1030 Wien, Österreich  
T: +43-1-711 55-5110  
F: +43-1-711 55-5199  
[office@isa-music.org](mailto:office@isa-music.org)  
[www.isa-music.org](http://www.isa-music.org)

#### Künstlerische Leitung:

Univ. Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

#### Sekretariat, Betreuung StudentInnen & Übersetzung:

Helga James-Gross

#### Organisation isaMeisterkurse, Recht & Finanzen:

Mag. Stephan Polzer, MAS

#### Organisation isaMusikfestival, Kommunikation & Kooperationen:

Silke Anger, MAS

# as time goes by...

## 20 Jahre Internationale Sommerakademie PragWienBudapest in der Semmeringregion: Die isa10 gibt uns allen Grund zum Feiern!

Das Jubiläum vor der bewegten Geschichte Mitteleuropas der letzten 20 Jahre bringt uns dabei das Thema „Zeit“ mehrfach zu Bewusstsein: Wir leben in Zeiten großer Veränderungen, politisch und kulturell. Ästhetische Moden ändern sich schnell, es gibt ständig neue Entwicklungen in Komposition und Interpretation. Zeit ist aber überhaupt ein Teil des Wesens der Musik: Praktisch-künstlerisch wollen wir daher aus der besonders intensiven Beschäftigung mit der Gestaltung und Wahrnehmung von „Zeit“ Funken schlagen! Das reicht von Ansätzen aus der Aufführungspraxis Alter Musik bis zu Neuer Musik, Rhythmen der Welt und Improvisation. Wir schöpfen aus der Erfahrung großer MusikerInnen und aus der Tradition – und wagen zugleich wieder völlig neue experimentelle Wege! Dabei freut mich besonders, dass die isa die kreativen Entwicklungspotenziale unserer Universität immer mehr zusammenführen kann: Neben dem Max Reinhardt Seminar werden heuer auch Filmakademie und das Institut für Populärmusik die isa künstlerisch bereichern!

Anlässlich des Chopinjahres haben wir – „Alla Polacca“ – einen aufregenden Polen-Schwerpunkt mit prominenten polnischen Exponenten des internationalen Musiklebens. Wir sind stolz und dankbar, dass Krzysztof Penderecki bei uns sein wird! Das Jubiläum der isa setzt zudem natürlich auch einen deutlichen Schwerpunkt auf die zahlreichen Komponisten mit besonderem Bezug zur Semmeringregion: Genius Loci!

Eine besondere Novität bringt die Kooperation mit dem erfolgreichen Opernfestival J:opera in Jennersdorf. Unsere Gesangskurse und Workshops werden dabei rund um eine große internationale Opernproduktion stattfinden und der „J:opera-Gesangswettbewerb“ öffnet die Türen zu Engagements an bedeutenden Bühnen!

Das isaMusikfestival wird in über 35 Konzerten mit den eindrucksvollen Leistungen wieder ein stetig wachsendes Publikum begeistern. Das künstlerische Niveau unserer TeilnehmerInnen hat sich in den vergangenen Jahren ständig weiter gesteigert – gleichzeitig aber hat sich ein schon sprichwörtlicher „isa-Geist“ entwickelt: Wir streben nach der höchsten Qualität, aber nicht gegeneinander, sondern miteinander – und das bei über 40 verschiedenen Nationen!

Ich bedanke mich bei allen wunderbaren KollegInnen, die mit größter künstlerischer Kompetenz und Idealismus mit unseren Nachwuchsstars arbeiten und bei allen, die mit ihrer Unterstützung diese Veranstaltung ermöglichen. Zusammen mit allen „isaisten“ freue ich mich auf eine großartige, freudvolle und erfolgreiche Jubiläums-isa!

**Univ. Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl**  
Künstlerischer Leiter

Grußwort von Vizekanzler a. D.

**Dr. Erhard Busek**

Das Jahr 1989 hat uns Europa wieder geschenkt. Das allerdings geschieht nicht von selbst, sondern bedarf vieler gemeinsamer Schritte, ein aufeinander Zugehen und in Wahrheit auch eine bessere Verständigung, nicht nur übereinander, sondern auch auf das Gemeinsame. Kultur spielt hier eine entscheidende Rolle, denn sie ist einerseits die Repräsentanz der Vielfalt Europas, andererseits aber findet sie auch leichter eine gemeinsame Sprache bei aller Unterschiedlichkeit. Die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest hat hier etwas Hervorragendes geleistet, wobei es natürlich historische Voraussetzungen gibt. Viel wichtiger aber ist die Perspektive für die Zukunft. Diese ist durch die bisherigen Aktivitäten eröffnet. Man kann nur wünschen, dass es so weitergeht.

Mit aller herzlicher Dankbarkeit eines Mitteleuropäers

Ihr

**Vizekanzler a. D. Dr. Erhard Busek**  
**Jean Monnet Professor ad personam**



# Vorwort



Als Landeshauptmann von Niederösterreich bin ich sehr stolz darauf, dass die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest heuer bereits zum 20. Mal die unvergleichliche Kulturlandschaft rund um den Semmering zum Klingen bringt.

Dieses größte, ständige internationale Projekt der Universität für Musik und darstellende Kunst bringt ja nicht nur mit rund 35 Konzerten in den schönsten Schlössern, Burgen und Kirchen der Region „Musik auf Sommerfrische“ rund um den Zauberberg, sondern ist auch sozusagen ein „Zauberberg der Talente“, denen zwei Wochen lang die Gelegenheit zu intensiver künstlerischer Arbeit und spannenden kreativen Begegnungen geboten wird.

Dass dabei anlässlich des Jubiläumsjahres auch die bewegte Geschichte Mitteleuropas in diesen letzten 20 Jahren im Mittelpunkt steht, verknüpft die „isa“ aufs engste mit dem Bundesland Niederösterreich, das in diesem Zeitraum wieder in das Zentrum des Kontinents gerückt ist und zu einem pulsierenden Herzen für Kunst und Kultur in der Mitte Europas wurde.

Dieses Credo der niederösterreichischen Kulturpolitik findet seine volle Entsprechung im Sommercampus der „isa“, der dem musikalischen Spitzennachwuchs aus 40 Nationen nicht nur Werkstatt und Bühne, sondern auch eine Plattform der Begegnung bietet – der Begegnung zwischen den Musikern und den Komponisten bzw. ihren Werken, zwischen den Künstlern und dem Publikum, vor allem aber auch zwischen den Musikern untereinander.

Mit der Qualität des Musikprogramms, das jährlich von mehreren tausend Menschen gehört wird, und mit den Eindrücken sowohl der musikalischen Weiterentwicklung als auch der menschlichen Begegnungen, welche die Studentinnen und Studenten von hier mit nach Hause nehmen, kann unser Land einmal mehr seiner Rolle als Impulsgeber mehr als gerecht werden. Damit ist die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest auch eine weltweit vorzeigbare kulturelle Visitenkarte des Landes, wie man sich kaum eine bessere vorstellen kann.

Ich freue mich  
auf Sie!

Grußwort des Botschafters der  
Tschechischen Republik in Österreich,  
**Dr. Jan Koukal**

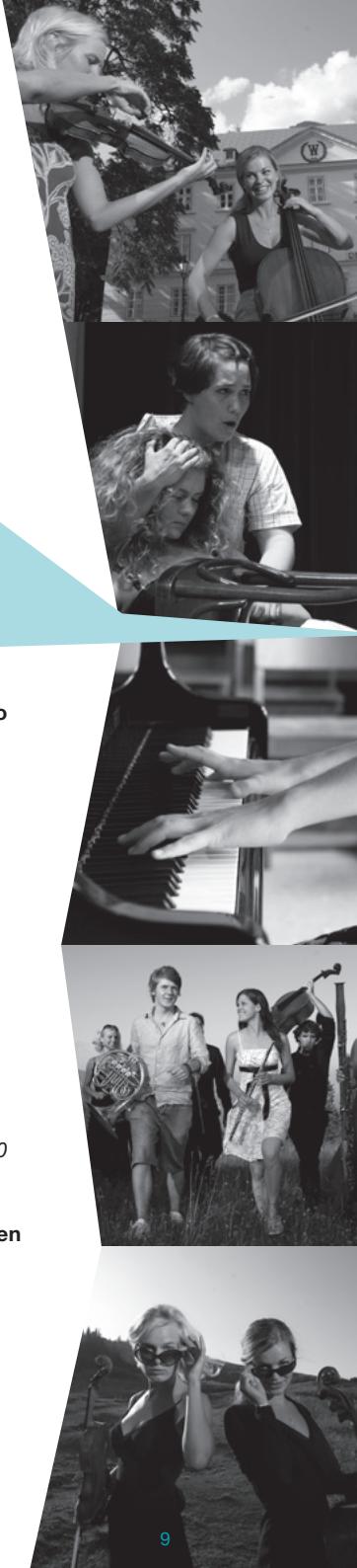
Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Musikfreunde!

Letztes Jahr haben wir mit einer Vielzahl von Veranstaltungen 20 Jahre seit dem Fall des Eisernen Vorhangs gefeiert. Und heuer feiert die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest ihr 20. Jubiläum – ein grenzüberschreitendes Projekt, das erst nach der historischen Grenzöffnung möglich war. Diese ausgezeichnete Initiative unter dem Motto „Miteinander“, die den begabten jungen MusikerInnen aus Mittel- und Osteuropa eine einzigartige Möglichkeit bietet, sich zu präsentieren, menschliche und berufliche Kontakte mit Gleichgesinnten aus vielen anderen Ländern herzustellen, ist eine Bereicherung nicht nur für dessen TeilnehmerInnen, sondern auch für alle, die sich um eine Verstärkung länderüberschreitender Zusammenarbeit bemühen, also auch für uns. Dabei leisten uns die MusikerInnen eine große Hilfe in kulturpolitischer Hinsicht, denn sie verfügen über eine gemeinsame Sprache, die weit über die Grenzen des gesprochenen Wortes und über die Grenzen einzelner Länder hinausreicht. Ich bin fest davon überzeugt, dass große ständige Projekte wie dieses die Menschen einander näher bringen und ihnen das Gefühl der Zusammenghörigkeit übermitteln.

Der Sommerakademie PragWienBudapest wünsche ich zu ihrem 20. Jubiläum noch viele Jahre erfolgreicher Arbeit an diesem lohnenden Projekt und allen diesjährigen TeilnehmerInnen schöne musikalische und kulturelle Begegnungen und ein begeistertes Publikum beim Musikfestival!

Dr. Jan Koukal  
Botschafter der Tschechischen Republik in Österreich





## Inhalt

10	Förderer und Sponsoren
12	Überblick
14	As time goes by
16	Meisterkurs für Gesang
20	Meisterkurs für Solistische StreicherInnen
22	Meisterkurs für Streichquartett, Streichtrio und Klavierkammermusik
24	Meisterkurs für Solistische BläserInnen und BläserInnenkammermusik
26	Meisterkurs für Klavier
27	Meisterkurs für Dirigieren
28	Meisterkurs für Komposition
29	Interpretation zeitgenössischer Musik
31	isaWorkshops und weitere isaAngebote
41	isaWettbewerb und isaPreise
42	isaMusikfestival
44	Spirit of Europe Orchestra in residence isa10
45	Vorschau isa11
46	Allgemeine Informationen, Voraussetzungen und Bedingungen, Gebühren, Stipendien
51	Reiseinformation, Impressum
52	Biographien der Lehrenden Professors' CVs in English

isabrochure in English: please reverse!

## Grußwort des Botschafters der Republik Ungarn in Österreich, **Dr. István Horváth**

„Jeder Ungar ist ein stummes Kind, dessen Wort die große Welt nicht versteht“ – schrieb der Dichter Dezső Kosztolányi. Die ungarische Sprache ist eine verwaiste Sprache im Herzen Europas. Sie wird von den Nachbarn nicht verstanden, und ihre Andersartigkeit erschwert uns, fremde Sprachen zu erlernen. Diese Isoliertheit ist ein Grund dafür, dass die Ungarn kaum polyglott und mobil sind. Und dieser Umstand ist vielleicht ein Grund auch dafür, dass wir so viele begabte Musiker und Komponisten haben. Denn Musik ist die Sprache, die überall verstanden wird. Sie ist eine grenzüberschreitende Kunstgattung, die die Völker am schnellsten verbindet. „Wo man singt, dort lass' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ – sagt auch der Volksmund.

Deshalb ist es sehr erfreulich, dass diese hervorragende Initiative, die Internationale Sommerakademie, unseren Nachwuchstalenten die Möglichkeit bietet, ihr Können dem Ausland zu zeigen und an dem Kulturaustausch der Völker teilnehmen zu dürfen. Die Sommerakademie hat ihr 20jähriges Jubiläum, sie wurde also nach dem Abbau des Eisernen Vorhangs ins Leben gerufen, wurde ein Vorbote der Abschaffung der Grenzkontrollen und kann deshalb als ein Produkt der friedlichen Wiedervereinigung Europas betrachtet werden.

In diesem neuen Europa sind die grenzüberschreitenden Projekte eine Selbstverständlichkeit. Letztes Jahr haben wir gemeinsam mit unseren österreichischen Freunden das Haydn-Jahr in Fertőd und Eisenstadt gefeiert, nächstes Jahr haben wir den 200. Geburtstag von Franz Liszt, den sowohl die Ungarn, als auch die Österreicher als ihren großen Sohn feiern und beide haben recht.

Es ist ein gutes Gefühl zu sehen, dass dem Anschluss der jungen ungarischen Komponisten und Musiker an die Musikkultur der ganzen Welt nichts mehr im Wege steht.

Ich danke den Organisatoren für die Etablierung der Sommerakademie, die in den vergangenen 20 Jahren eine international beachtete Institution geworden ist, und wünsche den Künstlern viel Fleiß und viel Erfolg, dem Publikum wunderbare Musikabende und ein Feuerwerk musikalischer Vorträge.

**Die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest  
dankt ihren HAUPTSPONSOREN**

**ECONGAS**



**A C S**  
Acquisition Services

**ORF**

**kultur steiermark**

**Die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest dankt  
ihren FINANZIELLEN SPONSOREN UND FÖRDERERN**

ACS Moschner & Co Ges.m.b.H.,  
Wien (Silber)  
Artis Quartett, Wien  
Austro Mechana GmbH / SKE Fonds  
Central European Exchange Program  
for University Studies (CEEPUS)  
Christine Eriks Geigenbaumeisterin, Wien  
EconGas GmbH, Wien (Gold)  
Ernst-Krenek-Institut-Privatstiftung, Krems  
Esterházy Privatstiftung, Eisenstadt  
Franz Liszt Universität Budapest  
Gemeinde Semmering  
Henkel CEE GmbH, Wien (Silber)  
Honorarkonsul KR Prof. Heinz L. Schinner,  
Wien  
Institut für Gesang und Musiktheater  
der Universität für Musik und  
darstellende Kunst Wien  
Internat. Forum für Kunst, Bildung und  
Wissenschaft (IFKBW)  
Kulturverein Semmering  
Land Niederösterreich  
Land Steiermark  
London String Quartet Foundation

M. May Industrievertretungen  
GesmbH & Co. KG, Perchtoldsdorf  
Marcel Richters GmbH Geigenbaumeister,  
Wien  
Marktgemeinde Payerbach  
Marktgemeinde Reichenau an der Rax  
Musikhochschule Prag (HAMU)  
Niederösterreich-Fonds  
OESTIG – Österr. Interpretengesellschaft  
Österreichischer Austauschdienst  
Österreichische Nationalbank  
Rotary Club Mürzzuschlag-Semmering  
Stadtgemeinde Baden  
Stadtgemeinde Mürzzuschlag  
Stadt Wien Kultur MA7  
Stiftung Bohuslav Martinů, Prag  
Stiftung Cziffra, Wien  
Stiftung Zivot Umelce, Prag  
Stiftung Zoltán Kodály, Budapest  
Thomastik-Infeld Ges.m.b.H.,  
Wien (Silber)  
Tokushima Bunri University, Japan  
Verein der Freunde der  
Wiener Philharmoniker

**Die Internationale Sommerakademie PragWienBudapest  
dankt ihren SACHSPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNERN**

Arnold Schönberg Center, Wien  
Austria Trend Life Resort Loipersdorf  
Auto Flott, Wien  
Bezirksblätter Niederösterreich  
BLT Tourismusschulen Semmering  
Bösendorfer Klavierfabrik GmbH, Wien  
Brahms-Museum Mürzzuschlag  
Burg Feistritz, Niederösterreich  
Carl Sauter Pianofortemanufaktur  
GmbH & Co KG, Spaichingen (D)  
Congress Casino Baden  
Die Klavierspielermeister, Wien  
Evangelisches Pfarramt Neunkirchen  
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien  
Gasthof Flackl, Reichenau  
Gasthof Seminarhotel Raffel  
Gemeinde Neumarkt an der Raab  
Gemeinde Semmering  
Grandhotel Panhans, Semmering  
Hans Lanner Musikschulverband,  
Reichenau  
Hauptschule Payerbach  
Hauptschule Reichenau  
Hotel Payerbacherhof  
Hotel Marien Hof, Reichenau  
Hotel-Restaurant Peterhof, Reichenau  
Hotel Restaurant Winkler, Mürzzuschlag  
Hotel Zauberblick, Semmering  
ITM-International College of Tourism  
and Management, Semmering  
Johannes Brahms Musikschule,  
Mürzzuschlag  
J:opera Jennersdorf: Festivalsommer  
Konica Minolta, Wien  
Kunst- und Kulturreis Kreis Pitten  
Künstlerdorf Neumarkt an der Raab  
Kurhotel Dr. Stühlinger, Semmering  
Land Niederösterreich  
Marktgemeinde Payerbach  
Marktgemeinde Reichenau an der Rax  
Musikschule Jennersdorf  
Offset 3000 Druck- u. Endverarbeitungs-  
GmbH, Steinbrunn  
ORF-Kultur, Ö1, Wien  
ORF-Landesstudio Niederösterreich,  
St. Pölten  
ORF-RadioKulturhaus, Wien  
Panoramahotel Wagner, Semmering  
Pfarre Payerbach  
Pfarre Raach am Hochgebirge  
Pfarre Reichenau an der Rax  
Pfarre Semmering  
Piano House Dimitrov Orlin, Wien  
Polnisches Institut Wien  
Posch GmbH, Jennersdorf  
Radio Stephansdom  
Reisebüro Mayer, Semmering  
Schloss Grad, Slowenien  
Schloss Rothschild: Bundesministerium  
für Landesverteidigung, Wien  
Schloss Wartholz, Reichenau an der Rax  
Seminar-Park-Hotel Hirschwang  
Stadtgemeinde Baden  
Stadtgemeinde Jennersdorf  
Stadtgemeinde Mürzzuschlag  
Südbahn Museum Mürzzuschlag  
thomas apel concept und design, Wien  
Thermenland Congress Center Loipersdorf  
Tourismusverband  
Semmering-Rax-Schneeberg  
TRAG – Teppichreinigung Stepanek  
Ges.m.b.H., Guntramsdorf  
Vereinigte Altösterreichische  
Militärstiftung Schloss Rothschild  
Volksschule Payerbach  
Volksschule Reichenau  
VW-Porsche GmbH, Wiener Neustadt  
Wiener Alpen in Niederösterreich

# Überblick 29. Juli – 29. August 2010

## 29. Juli – 15. August

### 16 MEISTERKURS FÜR GESANG MIT SCHWERPUNKT OPER JENNERSDORF

Silvana Dussmann  
KS Kurt Moll  
Claudia Visca

## 15. – 29. August

### 20 MEISTERKURS FÜR SOLISTISCHE STREICHERINNEN SEMMERING

<b>Violine</b>	Eszter Haffner Eszter Perényi Hagai Shaham Vilmos Szabadi Jan Talich
<b>Viola</b>	Siegfried Führlinger Hartmut Rohde
<b>Violoncello</b>	Xenia Jankovic Csaba Onczay Christoph Richter Tomasz Strahl
<b>Kontrabass</b>	Josef Niederhammer

### 22 MEISTERKURS FÜR STREICHQUARTETT, STREICHTRIO UND KLAVIERKAMMERMUSIK (für bestehende Ensembles) REICHENAU

Shmuel Ashkenasi (Vermeer Quartett)  
Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett)  
Sandor Devich (Bartók Quartett)  
Evgenia Epshtain (Aviv Quartett)  
Josef Kluson (Pražák Quartett)  
Johannes Meissl (Artis Quartett)  
Petr Prause (Talich Quartett)  
Avedis Kouyoumdjian  
Ferenc Rados

### 24 MEISTERKURS FÜR SOLISTISCHE BLÄSERINNEN UND BLÄSERINNENKAMMERMUSIK PAYERBACH

<b>Flöte</b>	Kersten McCall Robert Stallman
<b>Oboe</b>	Christian Wetzel
<b>Klarinette</b>	Jiří Hlaváč Sharon Kam
<b>Fagott</b>	Carlo Colombo Tomáš František
<b>Horn</b>	André Cazalet Marie Luise Neunecker
<b>Kammermusik</b>	Gottfried Pokorny

F. Chopin



### 26 MEISTERKURS FÜR KLAVIER REICHENAU

Martin Hughes  
Jan Jiracek von Arnim  
Avedis Kouyoumdjian  
Gottlieb Wallisch

### 27 MEISTERKURS FÜR DIRIGIEREN REICHENAU

Mark Stringer  
Spirit of Europe

### 28 MEISTERKURS FÜR KOMPOSITION MÜRZZUSCHLAG

Nigel Osborne  
Klangforum Wien  
Michael Wendeberg

### 29 INTERPRETATION ZEITGENÖSSISCHER MUSIK MÜRZZUSCHLAG

Klangforum Wien  
Michael Wendeberg

### 31 isaWorkshops

**Meet the Composer** Krzysztof Penderecki  
**Chopin der Pädagoge** Jan Jiracek von Arnim  
**Polen im Focus** Apollon Musagète Quartett  
**Gesang** KS Johan Botha  
**Szenische Interpretation** Robert Herzl  
**Musikdramatische Grundlagenarbeit** Monika Steiner  
**Atem und Bewegung** Katharina Czernin  
**Frisch aus der Feder!** Klangforum Wien, Nigel Osborne,  
Michael Wendeberg  
**Violine** Christian Altenburger  
**Kammermusik für Solistische StreicherInnen** Walter Delahunt  
und Bernhard Parz  
**Klarinette – Brahms, Schumann, Berg** Francois Benda  
**The Time is Always Now** Paul Gulda  
**Aspekte historischer Aufführungspraxis** Ingomar Rainer  
**2. Wiener Schule** Verschiedene Meisterkurs-ProfessorInnen  
**Improvisation – Style Workout** Aleksey Igudesman  
**Dirigieren von Rezitativen** Vladimir Kiradjiev, Spirit of Europe  
**The Dialects of Rhythm** Philipp Sageder, iPOP  
**Das andere Podium** Wolfgang Aichinger und Nicole Marte,  
Hellmesberger Institut  
**Orchester-Akademie** Spirit of Europe, Vladimir Kiradjiev

### 39 Weitere isaAngebote

**Aufschrei** Steffen Jäger und Felicitas Braun, Max Reinhardt Seminar  
**Genius Loci** Harald Haslmayr  
**Mobile Geigenbauwerkstatt** Roland Schueler  
**Alexander-Technik** Andreas Sandri



S. Ashkenasi



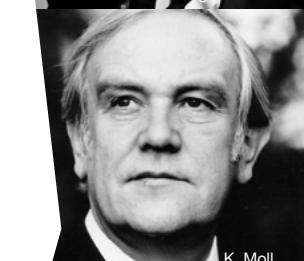
H. Beyerle



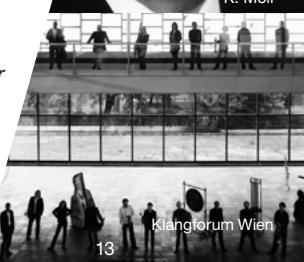
M. L. Neunecker



A. Igudesman



K. Moll



Klangforum Wien

# As time goes by...



## Tempo, Rhythmus, Time, Groove, Timing, Agogik etc.

Der Zeitverlauf und somit die Gestaltung und Wahrnehmung von Zeit gehören zum Wesen der Musik – schon in den „Sieben freien Künsten“ der Antike war sie als einzige Kunst bzw. Wissenschaft mit einer vierten Dimension die Krone des „Quadrivium“, höher als Algebra, Geometrie und Astronomie. Auch wenn seit dem Barock die Musik immer mehr zur Sprache wurde und damit quasi ins „Trivium“ Grammatik, Rhetorik und Dialektik „übergelaufen“ ist – Zeit bleibt das zentrale Phänomen! **Dieses Phänomen Zeit zieht sich als roter Faden durch die gesamte isa10:**

„Welcome to isa“ am Montag, den 16. August 2010  
in Reichenau, Schloss Reichenau

**Festrede „20 Jahre isa – Veränderungen Europas in kulturhistorischer und kulturpolitischer Hinsicht“** von Vizekanzler a. D. Dr. Erhard Busek, Jean Monnet Professor ad personam.

Das Institut für Film und Fernsehen (Filmakademie Wien) präsentiert **Kurzfilme** zum Thema „**Zeit visualisieren**“. **Institutvorstand o. Univ.-Prof. Peter Patzak** wird dazu begleitende Worte sprechen.

**Folgende Kurse und Workshops beschäftigen sich besonders mit dem Phänomen Zeit:**

### Im Tempo oder in der Zeit?

als Schwerpunktthema des Meisterkurses  
für Streichquartett, Streichtrio und Klavierkammermusik

### Chopin der Pädagoge

Jan Jiracek von Arnim

### Violine

Christian Altenburger

### The Time is Always Now

Paul Gulda

### Aspekte historischer Aufführungspraxis

Ingomar Rainer

### The Dialects of Rhythm

Philipp Sageder, iPOP / mdw

### Aufschrei

Steffen Jäger und Felicitas Braun,  
Max Reinhardt Seminar / mdw

Den Abschluss der isa10 bildet eine **Tagung** zum Thema „**Die Freiheit der Kunst im Lauf der Zeit**“ in Kooperation mit dem Internationalen Institut für Liberale Politik (IILP) am Samstag, den 28. August 2010 im Grandhotel Panhans, Semmering

**Programm:** vormittags Vorträge zum Thema  
z. B. von Wilhelm Sinkovicz, nachmittags Podiumsdiskussion

### TeilnehmerInnen:

Tasos Zemblyas (Institut für Kulturmanagement / mdw)  
Anna-Maria Krassnig (Max Reinhardt Seminar / mdw)  
Wilhelm Sinkovicz (Die Presse)

Thomas Wördehoff (Intendant Schlossfestspiele Ludwigsburg/angefragt)  
u. a.

**J:opera** JENNERSDORF: FESTIVALSOMMER  
INTENDANZ: DIETMAR KERSCHBAUM

## Die verkaufte Braut

Oper von Bedrich Smetana

**Schloss Tabor** in Neuhaus am Klausenbach

**Premiere: 5. August 2010**

weitere Vorstellungen: 7., 8., 11., 13., 14. und 15. August 2010

**Regie: Robert Herzl**, Musikalische Leitung: **Rudolf Bibl**

Informationen unter: J:opera Jennersdorf: Festivalsommer  
Kirchenstrasse 4, A-8380 Jennersdorf

+43 (0)3329 / 43037

[office@jopera.at](mailto:office@jopera.at) oder

[www.jopera.at](http://www.jopera.at)

# Meisterkurs für Gesang

## mit Schwerpunkt Oper (Deutsche Spieloper und Mozart)



Die isaGesangskurse und Workshops werden **in Kooperation mit J:opera Jennersdorf: Festivalsommer im Rahmen des Projektes TourKult 2010** erstmals rund um eine große Opernproduktion stattfinden: „**Die verkaufte Braut**“ von Bedrich Smetana, womit ein einzigartiger Praxisbezug gegeben ist. Die TeilnehmerInnen des isaGesangskurses können den Produktionsprozess einer Oper hautnah erleben, an Proben teilnehmen und mit professionellen Sängern und Agenten in Kontakt kommen. Ziel ist die Vermittelbarkeit der TeilnehmerInnen an österreichische und internationale Bühnen.

**Dauer:** Anreise: Do, 29. 07. / Abreise: Fr, 13. 08. / Abreise isa10 Preisträger: So, 15. 08.

**Kursort:** Jennersdorf (Burgenland)

Die Anmeldung erfolgt zu einem/r bestimmten Professor/in für die gesamte Kursdauer.

**Lehrende:** Silvana Dussmann

KS Kurt Moll

Claudia Visca

Biografien S 52 f

**Repertoire:** 6 Opernarien, 1 Oratoriumsarie, 3 Wahlstücke:

- 6 Opernarien in Originalsprache (auswendig, vortragsreif studiert): davon 2 Arien aus dem Deutschen Spieloper-Repertoire und 2 Mozartarien)
- 1 Oratoriumsarie (vortragsreif studiert) in Originalsprache
- 3 Wahlstücke in Originalsprache (mögliche Bereiche: Lied, Operette, Oratorium)

von den insgesamt 10 anzugebenden Stücken sollte mindestens 1 Stück aus folgenden Stilepochen gewählt werden: Barock, Klassik, Romantik, Moderne

**Zusatzangebot:**

**Rezitativ-Workshop:** 27. – 28. 08 in Reichenau an der Rax!  
mit dem Orchester Spirit of Europe, in Kooperation mit dem Meisterkurs für DirigentInnen der isa10, Details auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org)

**Gebühren:** Anmeldegebühr € 100,-  
Kursgebühr € 495,-

**Unterbringung durch isa:** im Austria Trend Life Resort Loipersdorf  
14 Tage Vollpension € 595,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)

**Anmeldung:** Details zur Anmeldung siehe S 46 f

Zusätzlich zu den genannten Anmeldeschritten sind **bis 20. 05.** folgende Unterlagen an das isaBüro zu schicken: Reisepasskopie, Foto, Biografie, Repertoireliste der bereits studierten und aufgeführten Opernarien

Möglichst alles per Email an [office@isa-music.org](mailto:office@isa-music.org)

(Reisepass eingescannt, notfalls Kopie per Post)

# isaWorkshops

## Gesang

### KS Johan Botha

#### Programm

Johan Botha zählt zu den international gefragtesten Sängern seines Fachs und ist zu Gast auf allen großen Opernbühnen der Welt von der Metropolitan Opera New York bis hin zur Wiener Staatsoper. Durch die großen Tenorpartien wie in „Daphne“, „Cavalleria“, „Don Carlo“, „Fidelio“, „Lohengrin“, „Meistersinger“, „Tosca“, „Parsifal“, „Frau ohne Schatten“, „Otello“ und „Walküre“ erlangte er in kürzester Zeit Weltruhm.

In einem zweitägigen Sondermeisterkurs präsentieren ausgewählte StudentInnen ihr Können und erarbeiten mit KS Johan Botha Opernarien.

**Ort:** Jennersdorf

**Termin:** 10. – 11. 08.

#### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: SängerInnen nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen des Meisterkurses für Gesang



## Szenische Interpretation

### Robert Herzl

#### Programm

Der Regisseur und Theaterleiter Robert Herzl wird mit ausgewählten StudentInnen die in den Gesangsmeisterkursen vorbereiteten Opernarien szenisch erarbeiten. Der Schwerpunkt Oper soll durch diesen wichtigen Aspekt gefestigt werden. Eine perfekte szenische Umsetzung garantiert bei jedem Vorsingen eine bessere Ausgangssituation und ist die Grundvoraussetzung für jedes professionelle Engagement.

**Ort:** Jennersdorf

**Termin:** 04. – 05. 08.

#### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: SängerInnen nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen des Meisterkurses für Gesang



## Musikdramatische Grundlagenarbeit

Monika Steiner

### Programm

Teil 1: Szenische Erarbeitung der studierten Arien unter besonderer Berücksichtigung des dramaturgisch-situativen Aspekts des gewählten Stücks innerhalb des jeweiligen Werkes

Teil 2: Der Dialog in Mozarts Opern

Ausgewählte Texte werden innerhalb des Workshops gemeinsam erarbeitet. Schwerpunkt gemäß der interdisziplinären Anforderungen an die SängerInnen auf Textgestaltung, Interpretation des Inhalts und Partnerverhalten in verschiedenen Rollenkonstellationen.

**Ort:** Jennersdorf

**Termin:** 1. – 3. und 6. – 9. 08.

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: SängerInnen nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen des Meisterkurses für Gesang

## Atemschulung und Bewegungslehre

Katharina Czernin

### Programm

Ein ganzheitliches umfassendes Training von Kopf bis Fuß, verschiedene Techniken verbindend, mit besonderem Augenmerk auf die Atmung. Lockern, Mobilisieren, Kräftigen, Dehnen, Koordination, Kondition, Konzentration.

### Ziele

Körperbewusstsein, Stärkung des und Bewegung aus dem Zentrum, Korrekte Haltung, Vitalität, Wissen und Bewusstsein, daraus resultierende Eigenständigkeit und Nachhaltigkeit, über die Notwendigkeit von Körperarbeit, Freude an der Körperarbeit, Gruppenunterricht mit individueller Betreuung, Differenzierter Spannungsaufbau – Dynamischer Wechsel von Spannung und Entspannung, Atemräume erspüren, aktivieren und erweitern, Atmung als integratives Element erfahrbar machen, Atmung und Bewegung auf natürliche Weise verbinden, ökonomisieren. Dadurch ist das Training praxisorientiert und fördert die „Haltung“, Präsenz und Ausdrucksfähigkeit auf der Bühne und dem Podium.

**Ort:** Neumarkt a. d. Raab

**Termin:** 2. Kurswoche

**Teilnahmemöglichkeit:** alle SängerInnen

*Biografien S 52 f*

## J:opera Gesangswettbewerb

### Termin: Wettbewerbs-Konzert am 12. 08.

Die Jury des Gesangswettbewerbes besteht aus folgenden Personen:

- Josef Hussek (Operndirektor Hamburgische Staatsoper)
- Intendant Oper Graz
- Robert Herzl (Intendant Bühne Baden)
- Rainer Schubert (Vizedirektor Volksoper Wien)
- Dietmar Kerschbaum (Intendant J:opera Jennersdorf)
- Manfred Waba (Leiter d. künstlerischen Betriebsbüro der Opernfestspiele St. Margarethen)
- Luca Targetti (Casting Direktor Mailänder Scala)
- KS Johan Botha
- Peter Ruzicka\* (Komponist, Dirigent, Intendant)
- Michael Macek (Leiter der Sängerabteilung / Benedikt Weingartner Int. Artists Management)
- Johannes Meissl (Künstlerischer Leiter isa / mdw)

Beim J:opera Gesangswettbewerb werden folgende Preise vergeben.

**Giuseppe Sinopoli Preis € 3.000,-**

### Weitere Geldpreise

Preis des Institutes für Gesang und Musiktheater der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (€ 1.500,-), Preis der Stadt Baden

### Sonderpreise mit Opernengagement

Folgende Bühnen und Festivals bieten einem Sänger/einer Sängerin bei entsprechender Verwendungsmöglichkeit ein Engagement im nächsten oder folgenden Jahr an:

- J:opera
- Volksoper Wien
- Grazer Oper
- Opernfestspiele St. Margarethen

### Sonderpreis für Vorsingen

Die Bühne Baden bietet einem Sänger/einer Sängerin bei entsprechender Verwendungsmöglichkeit ein rollenspezifisches Vorsingen mit Möglichkeit auf ein Engagement

### Galaabend

Konzert der PreisträgerInnen am 14. 08.  
im Congress Casino Baden.

\* angefragt

# Meisterkurs für Solistische StreicherInnen in Semmering



**Violine** Eszter Haffner, Graz / Wien

Eszter Perényi, Budapest

Hagai Shaham, Tel Aviv

Vilmos Szabadi, Budapest

Jan Talich, Prag

**Viola** Siegfried Führlinger, Wien

Hartmut Rohde, Berlin

Xenia Jankovic, Detmold

Csaba Onczay, Budapest / Bloomington

Christoph Richter, Essen

Tomasz Strahl, Warschau

Josef Niederhammer, Wien

**Violoncello**

**Kontrabass**

Biografien S 52 f

## Folgende Lehrende teilen sich einen Kurs (1. / 2. Woche):

Jan Talich / Eszter Haffner

Eszter Perényi / Vilmos Szabadi

Siegfried Führlinger / Hartmut Rohde

Xenia Jankovic / Christoph Richter

Tomasz Strahl / Csaba Onczay

Die Anmeldung erfolgt zu dieser vorgegebenen Professor/innen-Kombination,  
die Anmeldung zu nur einem/r Professor/in ist nicht möglich (nur Hagai Shaham und  
Josef Niederhammer unterrichten zwei Kurswochen).

## Workshops und Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den  
Meisterkursen in Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert  
(ausgenommen Alexandertechnik).

## Dauer

Anreise: So 15. 08.

Abreise: So 29. 08.

## Kursort

Semmering: BLT Tourismusschulen

## Repertoire

Mindestens 3 Werke aus verschiedenen Stilepochen konzerttreif  
vorbereitet, darunter mindestens ein Werk aus dem mitteleuropäischen  
Repertoire. Eine zeitgenössische Komposition aus dem Herkunftsland ist  
willkommen.

Gemäß der Grundidee der isa steht das Repertoire des mitteleuropäischen  
Kulturräumes im Mittelpunkt. Besondere programmatische Schwerpunkte  
der isa10 sind Werke von F. Chopin sowie von polnischen Komponisten  
des 20. Jahrhunderts (besonders Szymanowsky, Lutoslawsky und Penderecki),  
sowie Musik der 2. Wiener Schule und ihres Umfelds (von Mahler  
bis Krenek). Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

## Gebühren

Anmeldegebühr € 100,-

Kursgebühr € 395,-

## Unterbringung durch die isa

Hotel Zauberblick der BLT Tourismusschulen

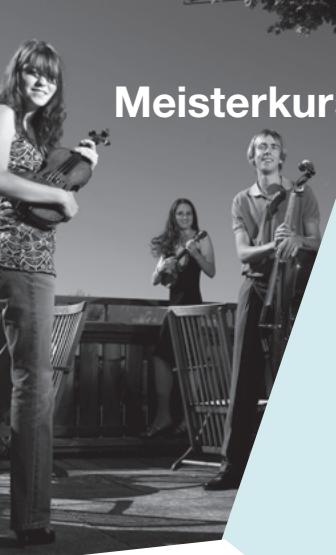
14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)

## Details zur Anmeldung S 46 f

isaWettbewerbe und isaPreise S 41 f

isaMusikfestival S 42 f





# Meisterkurs für Streichquartett, Streichtrio und Klavierkammermusik (für bestehende Ensembles) in Reichenau an der Rax

**Shmuel Ashkenasi** (Vermeer Quartett),  
Chicago / Philadelphia / New Jersey

**Hatto Beyerle** (Alban Berg Quartett),  
Hannover / Fiesole

**Sandor Devich** (Bartók Quartett), Budapest

**Genia Epshtain** (Aviv Quartett), Rotterdam / Tel Aviv

**Josef Klusoň** (Pražák Quartett), Prag

**Johannes Meissl** (Artis Quartett), Wien

**Petr Prause** (Talich Quartett), Prag / Manchester

**Avedis Kouyoumdjian**, Wien

**Ferenc Rados**, Budapest

Biografien S 52 f

Die Ensembles erhalten nach Möglichkeit Unterricht bei allen anwesenden Professor/innen, die Anmeldung erfolgt nicht zu einem/r bestimmten Professor/in.

## Workshops und Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den Meisterkursen in Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert (ausgenommen Alexandertechnik).

### Dauer

Anreise: So 15. 08.  
Abreise: So 29. 08.

### Kursort

Reichenau an der Rax: Volksschule und Flackl-Wirt

### Repertoire

Mindestens 3 Werke aus verschiedenen Stilepochen konzertreif vorbereitet, darunter mindestens ein Werk aus dem mitteleuropäischen Repertoire. Eine zeitgenössische Komposition aus dem Herkunftsland ist willkommen.

Gemäß der Grundidee der isa steht das Repertoire des mitteleuropäischen Kulturräumes im Mittelpunkt. Besondere programmatische Schwerpunkte der isa10 sind Werke von F. Chopin sowie von polnischen Komponisten des 20. Jahrhunderts (besonders Szymanowsky, Lutoslawsky und Penderecki), sowie Musik der 2. Wiener Schule und ihres Umfelds (von Mahler bis Krenek). Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

### Gebühren

Anmeldegebühr € 100,-  
Kursgebühr € 295,- pro Person

### Unterbringung durch die isa

Flackl-Wirt  
14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)

Details zur Anmeldung S 46 f  
isaWettbewerbe und isaPreise S 41 f  
isaMusikfestival S 42 f



# Meisterkurs für Solistische BläserInnen und BläserInnenkammermusik in Payerbach



<b>Flöte</b>	<b>Kersten McCall</b> , Den Haag <b>Robert Stallman</b> , Philadelphia
<b>Oboe</b>	<b>Christian Wetzel</b> , Köln
<b>Klarinette</b>	<b>Jiří Hlaváč</b> , Prag <b>Sharon Kam</b> , Hannover
<b>Fagott</b>	<b>Carlo Colombo</b> , Lyon <b>Tomáš Františ</b> , Prag
<b>Horn</b>	<b>André Cazalet</b> , Paris <b>Marie Luise Neunecker</b> , Berlin <b>Gottfried Pokorny</b> , Wien
<b>Kammermusik</b>	

Biografien S 52 f

## Folgende Lehrende teilen sich einen Kurs (1. / 2. Woche):

Kersten McCall / Robert Stallman  
Sharon Kam / Jiří Hlaváč  
Tomáš Františ / Carlo Colombo  
Marie Luise Neunecker / André Cazalet

Die Anmeldung erfolgt zu dieser vorgegebenen Professor/innen-Kombination, die Anmeldung zu nur einem/r Professor/in ist nicht möglich (nur Christian Wetzel und Gottfried Pokorny unterrichten 2 Kurswochen).

## Workshops und Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den Meisterkursen in Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert (ausgenommen Alexandertechnik).

### Dauer

Anreise: So 15. 08.  
Abreise: So 29. 08.

### Kursort

Payerbach: Schulzentrum

### Repertoire

Mindestens 3 Werke aus verschiedenen Stilepochen konzertreich vorbereitet, darunter mindestens ein Werk aus dem mitteleuropäischen Repertoire. Eine zeitgenössische Komposition aus dem Herkunftsland ist willkommen.

Gemäß der Grundidee der isa steht das Repertoire des mitteleuropäischen Kulturräumes im Mittelpunkt. Besondere programmatische Schwerpunkte der isa10 sind Werke von F. Chopin sowie von polnischen Komponisten des 20. Jahrhunderts (besonders Szymanowsky, Lutoslawsky und Penderecki), sowie Musik der 2. Wiener Schule und ihres Umfelds (von Mahler bis Krenek). Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

### Gebühren

Anmeldegebühr € 100,-  
Kursgebühr € 395,-

### Unterbringung durch die isa

Payerbacher Hof  
14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung und drei Mahlzeiten)

Details zur Anmeldung S 46 f  
isaWettbewerbe und isaPreise S 41 f  
isaMusikfestival S 42 f



# Meisterkurs für Klavier

## in Reichenau an der Rax

**Martin Hughes**, Wien

**Jan Jiracek von Arnim**, Wien

**Avedis Kouyoumdjian**, Wien

**Gottlieb Wallisch**, Berlin

*Biografien S 52 f*

### Folgende Lehrende teilen sich einen Kurs (1. / 2. Woche):

Martin Hughes / Gottlieb Wallisch

Avedis Kouyoumdjian / Jan Jiracek von Arnim

Die Anmeldung erfolgt zu einer vorgegebenen Professor/innen-Kombination,  
die Anmeldung nur zu einem/r Professor/in ist nicht möglich.

### Workshops und Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den Meisterkursen in Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert (ausgenommen Alexandertechnik).

**Dauer:** Anreise: So 15. 08., Abreise: So 29. 08.

**Kursort:** Reichenau an der Rax: Hauptschule

### Repertoire

Mindestens 3 Werke aus verschiedenen Stilepochen konzertreif vorbereitet, darunter mindestens ein Werk aus dem mitteleuropäischen Repertoire. Eine zeitgenössische Komposition aus dem Herkunftsland ist willkommen.

Gemäß der Grundidee der isa steht das Repertoire des mitteleuropäischen Kulturräumes im Mittelpunkt. Besondere programmatische Schwerpunkte der isa10 sind Werke von F. Chopin sowie von polnischen Komponisten des 20. Jahrhunderts (besonders Szymanowsky, Lutoslawsky und Penderecki), sowie Musik der 2. Wiener Schule und ihres Umfelds (von Mahler bis Krenek). Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

**Gebühren:** Anmeldegebühr € 100,-

Kursgebühr € 395,-

### Unterbringung durch die isa

Flackl-Wirt

14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)

*Details zur Anmeldung S 46 f*

*isaWettbewerbe und isaPreise S 41 f*

*isaMusikfestival S 42 f*

# Meisterkurs für Dirigieren

## in Reichenau an der Rax

**Mark Stringer**, Wien

**Spirit of Europe – Orchestra in residence isa10**

*Informationen zum Orchester S 44 und Biografien S 52 f*

**Dauer:** Anreise: Do 19. 08., Abreise: Fr 27. 08.

bzw. mit Rezitativ-Workshop So 29. 08.

**Kursort:** Reichenau an der Rax: Volksschule

### Teilnahme

Für im Studium sehr fortgeschrittene postgraduierte DirigentInnen, die Podiumserfahrung mit einem Orchester haben. Während der Arbeit mit zwei Klavieren erfolgt die Auswahl der aktiven TeilnehmerInnen für Proben und Auftritt mit Orchester. Die ausgewählten DirigentInnen erarbeiten die Werke mit einem professionellen Orchester (Spirit of Europe, Orchestra in residence der isa10) und bringen sie im Finalkonzert am 26. 08. zur Aufführung.

### Programm

Details zum Programm werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

### Rezitativ-Workshop und weitere Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den Meisterkursen in Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert (ausgenommen Alexandertechnik).

**Gebühren:** Anmeldegebühr € 100,-

Kursgebühr € 695,- (inklusive Orchestergebühr)

### Unterbringung durch isa

Flackl-Wirt

8 Tage Vollpension € 285,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)  
bzw. mit Rezitativworkshop 10 Tage € 355,-

*Details zur Anmeldung S 46 f*

*isaMusikfestival S 42 f*

# Meisterkurs für Komposition in Mürzzuschlag

Nigel Osborne, Edinburgh

Klangforum Wien

Michael Wendeberg, Berlin

Informationen zum Ensemble und Biografien S 52 f

**Dauer:** Anreise: So 15. 08. / Abreise: So 29. 08.

**Kursort:** Mürzzuschlag: Johannes Brahms Musikschule

## Zielsetzung

In der kreativen Begegnung mit TeilnehmerInnen der Meisterkurse für InstrumentalistInnen erhalten die KomponistInnen Gelegenheit, an den mitgebrachten oder während der isa entstehenden Werken auch in der Praxis zu arbeiten. Unter der Führung und Anleitung der renommierten KünstlerInnen des Klangforum Wien und Michael Wendeberg wird so die neueste Musik einstudiert und am 27. 08. in einem Konzert uraufgeführt (Ensemble aus StudentInnen der isaMeisterkurse – Frisch aus der Feder!).

## Uraufführungen

Besetzungen, die im Konzert aufgeführt werden können: maximal 5 MusikerInnen

Folgende Instrumente sind möglich:

Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier

Bis 20. 06. Angabe der für die Uraufführung am 27. 08. geplanten Besetzung auf

[www.isa-music.org](http://www.isa-music.org)

## Workshops und Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den Meisterkursen in

Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert (ausgenommen

Alexandertechnik).

**Gebühren:** Anmeldegebühr € 100,-

Kursgebühr € 395,-

## Unterbringung durch isa

Mürzzuschlag, Hotel Winkler

14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)

*Details zur Anmeldung S 46 f*

*isaWettbewerbe und isaPreise S 41 f*

*isaMusikfestival S 42 f*

# Meisterkurs Interpretation zeitgenössischer Musik in Mürzzuschlag

**Klangforum Wien**

**Violine** Sophie Schafleitner  
**Violoncello** Benedikt Leitner  
**Klarinette** Bernhard Zachhuber  
**Flöte** Vera Fischer  
**Klavier** Florian Müller

**Michael Wendeberg, Berlin**

Informationen zum Ensemble und Biografie Michael Wendeberg S 52 f

## Zielsetzung

Auseinandersetzung mit Musik unserer Zeit von der 2. Wiener Schule bis zur Gegenwart. Details zum Repertoire werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekanntgegeben.

**Es gibt zwei Möglichkeiten, sich für diesen Kurs anzumelden:**

- Variante 1: Interpretationskurs alleine
- Variante 2: Interpretationskurs in Kombination mit einem Instrumentalkurs in Semmering, Reichenau oder Payerbach

## Dauer:

- Variante 1: Anreise: So 22. 08. / Abreise: So 29. 08.

- Variante 2: Anreise: So 15. 08. / Abreise: So 29. 08.

**Kursort:** Mürzzuschlag: Johannes Brahms Musikschule

## Workshops und Zusatzangebote S 31 f

Alle Workshops und Zusatzangebote können nur in Verbindung mit den Meisterkursen in Anspruch genommen werden und sind im Kurspreis inkludiert (ausgenommen Alexandertechnik).

**Gebühren:** Anmeldegebühr € 100,-

Kursgebühr: Variante 1: € 295,- / Variante 2: € 395,-

## Unterbringung durch die isa

- Variante 1: Mürzzuschlag, Hotel Winkler, 7 Tage Vollpension € 250,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)
- Variante 2: 1. Kurswoche: Unterbringung am Kursort des Instrumentalkurses, 2. Kurswoche: Mürzzuschlag, Hotel Winkler, 14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung inkl. drei Mahlzeiten)

*Details zur Anmeldung S 46 f*

*isaWettbewerbe und isaPreise S 41 f*

*isaMusikfestival S 42 f*



# isaJahresschwerpunkt: Polnische Musik



Grußwort des Botschafters  
der Republik Polen in Österreich,  
**Dr. Jerzy Marganski**

Das Haydn Jahr ist kaum vergangen, da folgt ihm schon ein weiteres Jubiläumsjahr – das Chopin-Jahr – und wieder eines, das sich auf ein 200. Jubiläum bezieht.

Wir feiern heuer das Verstreichen zweier Jahrhunderte seit der Geburt des großen und in aller Welt geschätzten polnischen Komponisten Fryderyk Chopin. Es trifft sich auch wunderbar, dass auch die Internationale Sommerakademie heuer das 20. Jahr ihres Bestehens feiert und diesem Jubeljahr einen Polenschwerpunkt beisteuert.

Durch das spannende Programm werden wohl auch dieses Jahr wieder gemeinsame Arbeiten entstehen, Freundschaften gegründet und neue Ideen erdacht und realisiert werden.

Und das nicht von Musikern einer Nation, sondern in Zusammenarbeit aller Teilnehmer aus mehreren Ländern, Religionen und Kulturen. Diese interkulturelle Kooperation zeigt die Wichtigkeit von grenzüberschreitenden Projekten und Gedanken, aber auch von Grenzüberschreitungen in den einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen.

Heute, am Beginn der zweiten Dekade des dritten Jahrtausends, wo der intellektuelle Dialog sich ohne politische Grenzen entfalten kann, können auch Kunstschaefende selbst entscheiden, wo sie ihre Kunst gestalten und Ideen umsetzen. Wir sollten froh darüber sein, das Glück zu haben, in einem friedlich vereinten Europa leben zu dürfen und sollten die neuen Möglichkeiten des künstlerischen, wie des wissenschaftlichen Austauschs zu nutzen wissen.

Größten Dank möchte ich den Veranstaltern der isa10 aussprechen, die auch dieses Jahr wieder ein hervorragendes Programm an Konzerten und Angebot an Kursen zusammengestellt haben. Den Teilnehmern der Sommerakademie sowie den sicher zahlreichen Festivalbesuchern wünsche ich alles Gute und viel Freude beim Genießen sowie beim Erforschen der Musik.

[www.chopin2010.at](http://www.chopin2010.at)

## isaWorkshops

### Meet the Composer

Krzesztof Penderecki

isaJahresschwerpunkt: Polnische Musik

#### Programm

Begegnung mit einem der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart und gemeinsames Erarbeiten einiger seiner Werke (Soli, Kammermusik und Ciaccona für Streicher)

**Ort:** Mürzzuschlag und Reichenau an der Rax

**Termin:** 22. 08. – 24. 08.

#### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: KomponistInnen, InstrumentalistInnen nach Repertoiremöglichkeit  
Passiv: alle TeilnehmerInnen



### Chopin der Pädagoge

Jan Jiracek von Arnim

isaJahresschwerpunkt: Polnische Musik

#### Programm

F. Chopin war der führende und gesuchteste Lehrer in Paris. Unter Berücksichtigung besonders der Fragen von Tempo rubato und Agogik in Chopins Ästhetik beleuchtet der Workshop eine zentrale, aber wenig wahrgenommene Seite seines Wirkens.

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 2. Kurswoche

#### Teilnahmemöglichkeit

alle TeilnehmerInnen



*Biografien S 52 f*

## Polen im Focus

**Apollon Musagète Quartett**

isaJahresschwerpunkt: Polnische Musik

### Programm

Die Mitglieder des Apollon Musagète Quartetts (Gewinner des ersten Preises und von drei Sonderpreisen beim ARD Musikwettbewerb 2008 und ECMA-Absolventen) erarbeiten mit den isa-TeilnehmerInnen slawische Streichquartettliteratur mit einem besonderen Schwerpunkt auf die polnischen Komponisten.

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 23. 08. – 27. 08.

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: Streichquartette

Passiv: alle TeilnehmerInnen

## Frisch aus der Feder! mit Einführung in die Interpretation Moderner Musik

**Klangforum Wien**

**Nigel Osborne**

**Michael Wendeberg**

### Programm

Mitglieder des Klangforum Wien geben den TeilnehmerInnen der Instrumentalkurse eine Einführung in die Interpretation Neuer Musik. Neue Werke aus dem Meisterkurs für Komposition werden erarbeitet und aufgeführt, zum Teil unter der Leitung des Dirigenten Michael Wendeberg.

**Ort:** Semmering, Reichenau, Payerbach, Mürzzuschlag

**Termin:** 2. Kurswoche

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: InstrumentalistInnen, KomponistInnen

*Biografien S 52 f*

## Violine

**Christian Altenburger**

### Programm

Mentales Lernen und Üben mit besonderer Berücksichtigung des Faktors „Zeit“

**Ort:** Semmering

**Termin:** 2. Kurswoche

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: Geiger nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen



## Kammermusik für Solistische StreicherInnen

**Walter Delahunt und Bernhard Parz**

Kammermusik für am Kurs formierte Ensembles. Durch das Angebot von Kammermusik-Coaching soll das gemeinschaftliche künstlerische Erleben entschieden gefördert werden.

### Programm

Eine Liste der möglichen Werke wird auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben. Bis 20. Juni können die Repertoire-Wünsche registriert werden. Dementsprechend wird versucht, möglichst viele Ensembles zu formieren. Zusätzlich bietet eine umfangreiche Bibliothek vor Ort die Möglichkeit zum spontanen Kammermusizieren.

**Ort:** Semmering

**Termin:** gesamte Kursdauer nach Absprache

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: alle solistischen StreicherInnen

*Biografien S 52 f*



## Klarinette – Brahms, Schumann, Berg

Francois Benda

### Programm

Klarinetten-Literatur von Brahms und Schumann, sowie Alban Berg op. 5

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 2. Kurswoche

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: KlarinettistInnen nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen

## The Time is Always Now

Paul Gulda

### Programm

Der Workshop versucht zwei scheinbar gegensätzliche Prämissen des Musizierens zu stärken: improvisatorische Freiheit und die Präzision des individuellen Ausdrucks, rhythmische Lockerheit und Genauigkeit. Neben dem Repertoire im Klavierkurs sind Werke von Chick Corea, Friedrich Gulda, Erwin Schulhoff u. v. a. oder Eigenkompositionen willkommen. Außerdem sind Übungen zu Rhythmus und Improvisation vorgesehen.

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 24. 08. – 27. 08.

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: PianistInnen nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen

*Biografien S 52 f*

## Aspekte historischer Aufführungspraxis auf modernen Instrumenten

Ingomar Rainer

### Programm

Kriterien der Tempofindung: Temposysteme und Tanztempi in Barock und Wiener Klassik.

Klavier- und Klavierkammermusik am historischen Pianoforte

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 2. Kurswoche

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: PianistInnen und Ensembles nach Vorauswahl

Passiv: alle TeilnehmerInnen

## 2. Wiener Schule

### Verschiedene Meisterkurs-ProfessorInnen

### Programm

Musik der 2. Wiener Schule und ihres Umfelds: von Mahler bis Krenek. Workshop-Präsentation in einem Konzert im Arnold Schönberg Center in Wien am 24. 08.

**Ort:** Semmering, Reichenau, Payerbach, Wien

**Termin:** 1. Kurswoche bis 24. 08.

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: alle InstrumentalistInnen

Passiv: alle TeilnehmerInnen

*Biografien S 52 f*

## Improvisation – Style Workout

Aleksey Igudesman

### Programm

Style Workout – Workshop für verschiedene Stile, Rhythmen, Improvisation und Spaß am Instrument: Basierend auf ihrer jahrelangen Erfahrung stellen A. Igudesman und R. Hyung-ki Joo anhand klassischer Musik, Eigenkompositionen, ethnischer Musik und Improvisation verschiedene Spieltechniken vor. Im Mittelpunkt stehen: Rhythmen außerhalb des typisch klassischen Repertoires, fremde Klänge, außergewöhnliche Spieltechniken, inspiriert durch indische, arabische, irische, Balkan-Musik, Klezmer, Jazz, Rock u. a. Außerdem bilden Musik und Humor einen Schwerpunkt des Kurses, um den Spaß am Musizieren noch stärker zu vermitteln und eine neue Virtuosität auf dem Instrument zu fördern. Im Kurs stehen aktives Ausprobieren und Improvisieren im Vordergrund. Weiters werden aber auch klassische, vom Studenten mitgebrachte Werke neu analysiert und die folkloristischen und ethnischen Aspekte hervorgehoben.

**Ort:** Reichenau an der Rax, Semmering

**Termin:** wird auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben

**Teilnahmemöglichkeit:** alle TeilnehmerInnen

## Dirigieren von Rezitativen

Vladimir Kiradjiev

Spirit of Europe – Orchestra in residence isa10

Sänger N.N.

### Programm

Nach dem Abschlusskonzert des Meisterkurses haben DirigentInnen die Möglichkeit sich intensiv mit dem Thema Rezitativ auseinander zu setzen. Am Programm stehen Werke von Haydn, Mozart, Rossini und J. Strauss: Details auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org)

**Ort:** Reichenau / Payerbach

**Termin:** 27. 08. – 28. 08.

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: DirigentInnen

Passiv: alle TeilnehmerInnen

*Biografien S 52 f*

## The Dialects of Rhythm

Philipp Sageder, iPOP / mdw

### Programm

In nahezu allen Kulturen dieser Welt wird Rhythmus gesprochen, noch bevor er auf Instrumenten umgesetzt wird. Sei es in der westlichen klassischen Musik, den Konakol Rhythmen aus Südindien, Drumchants aus Westafrika oder in der Vocal Beatbox des urbanen westlichen Raumes – alles verschiedene Dialekte einer Sprache namens „Rhythmus“. Dieser Workshop ist für alle, die sich für indische Rhythmisierung, vocal beatboxing und alternative Rhythmuskonzepte interessieren – unabhängig von Musikstilen, Genres und Vorkenntnissen. Und welchen Dialekt sprechen Sie?

**Ort:** Semmering, Reichenau an der Rax

**Termin:** 18. 08. – 19. 08.

**Teilnahmemöglichkeit:** alle TeilnehmerInnen

## Das andere Podium

Wolfgang Aichinger und Nicole Marte,  
Hellmesberger Institut / mdw

### Präsentation: „Ein Familienkonzert auf der Burg Feistritz“

Die Entwicklung, Gestaltung und Durchführung von „Konzerten“ an gewöhnlichen und ungewöhnlichen Aufführungsorten gibt wichtige Impulse zur Förderung von Kreativität und Persönlichkeit von jungen KünstlerInnen und deren Qualifizierung für die Anforderungen von morgen. „Das andere Podium – Ein Familienkonzert auf der Burg Feistritz“ und der vorbereitende Workshop wird als Kooperationsprojekt der isa10 und des art:vision / uni:vision2 Projektes „Das andere Podium“ des Hellmesberger Instituts der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien realisiert (Informationen unter: [www.mdw.ac.at/hbi](http://www.mdw.ac.at/hbi), [www.mdw.ac.at/das-andere-podium](http://www.mdw.ac.at/das-andere-podium)).

**Ort:** Reichenau, Burg Feistritz

**Termin:** 19. 08. – 21. 08.

**Teilnahmemöglichkeit:** alle InstrumentalistInnen

*Biografien S 52 f*

## Orchester-Akademie

Vladimir Kiradjiev

Spirit of Europe – Orchestra in residence isa10

### Programm

StreicherInnen und BläserInnen haben die Möglichkeit, bei zwei isaKonzerten im Spirit of Europe Orchester mitzuwirken:

23. 08. ORF NÖ Gala für „Licht ins Dunkel“ mit Radioaufnahme  
26. 08. isaDirigentInnen leiten „Spirit of Europe“

Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

**Ort:** Reichenau / Payerbach / Baden bei Wien

**Termin:** 2. Kurswoche

### Teilnahme

Aktiv: StreicherInnen und BläserInnen nach Vorauswahl

## Atem und Bewegung

Katharina Czernin

### Programm

„Als KünstlerIn steht man mit dem Körper auf der Bühne“. Ein ganzheitliches umfassendes Training von Kopf bis Fuß, verschiedene Techniken verbindend, mit besonderem Augenmerk auf die Atmung. Lockern, Mobilisieren, Kräftigen, Dehnen, Koordination, Kondition, Konzentration. Körperbewusstsein. Stärkung des und Bewegung aus dem Zentrum. Korrekte Haltung. Vitalität. Wissen und Bewusstsein, daraus resultierende Eigenständigkeit und Nachhaltigkeit, über die Notwendigkeit von Körperarbeit. Freude an der Körperarbeit. Gruppenunterricht mit individueller Betreuung. Besondere Aufmerksamkeit auf die Körperpartien, die beim Spielen zu Verspannungen neigen, auf die Ursachen, die diese erzeugen. Verspannungen blockieren den Energiefluss, die Elastizität und Durchlässigkeit – darunter leidet das Wohlbefinden, das Spiel und auch das Publikum.

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 1. Kurswoche

### Teilnahmemöglichkeit

Aktiv: alle KursteilnehmerInnen in Reichenau

*Biografien S 52 f*

## Weitere isaAngebote:

### Aufschrei – wenn Rabbit jault

(frei nach einem dokumentarischen Roman von Truddi Chase)

### Steffen Jäger und Felicitas Braun,

Max Reinhardt Seminar / mdw

Adamas Quartett

Truddi Chase ist nicht allein in ihrem Körper. Sie selbst, die „Erstgeborene“, begibt sich im Alter von zwei Jahren in einen Tiefschlaf. An ihre Stelle treten Persönlichkeiten, die das schlafende Kind beschützen, verteidigen, gegen Jahre des andauernden Missbrauchs durch ihren Stiefvater abschotten. Alle existieren sie parallel, haben eine eigene Zeitlichkeit und Geschichte. Alle sind sie im Besitz einzelner Puzzleteile der Vergangenheit der Truddi Chase. Verschiedene Persönlichkeiten und doch eine Person? In diesem Workshop experimentieren Schauspiel-, Musik- und RegiestudentInnen der Wiener Musikuniversität mit der Schnittstelle zwischen Individualität des Solo-Künstlers und dem Aufgehen im Ensemble – und werfen ihre jeweiligen Künste in einen experimentellen Schmelztiegel.

**Ort:** Reichenau an der Rax

**Termin:** 1. Kurswoche, Ergebnispräsentation am 20. 08.

### Teilnahmemöglichkeit

Passiv: alle KursteilnehmerInnen

### Genius Loci

Harald Haslmayr

Viele bedeutende KünstlerInnen, insbesondere KomponistInnen wirkten am Beginn des 20. Jahrhunderts in der Semmeringregion. Die geführte „Wanderung“ gibt die Möglichkeit, sich auf die Spuren von Mahler bis Schönberg zu begeben.

**Ort:** Reichenau an der Rax und Umgebung

**Teilnahmemöglichkeit:** alle KursteilnehmerInnen

Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

*Biografien S 52 f*



## Mobile Geigenbauwerkstatt

Roland Schueler

### Programm

Die Mobile Werkstatt bietet die Möglichkeit, während der Internationalen Sommerakademie einige handwerkliche Momente der Entstehung eines Streichinstruments mitzuerleben. So öffnet die Werkbank vor Ort seltene Einblicke in Prozesse wie die Wandlung vom roh gespaltenen Fichtenholzscheit zur gewölbten Decke einer Violine. Weiters steht Geigenbaumeister Roland Schueler für jede Art von Fragen zur Verfügung und freut sich über anregende Gespräche.

**Ort:** Semmering, Reichenau

**Termin:** 1. Kurswoche

### Teilnahmemöglichkeit

StreicherInnen

## Alexandertechnik

Andreas Sandri

### Programm

Die F. M. Alexandertechnik geht davon aus, dass Körper und Geist eine untrennbare und dynamische Ganzheit bilden. Die Art, wie wir mit dieser Ganzheit im täglichen Leben umgehen, bestimmt die Qualität aller unserer Funktionen. Jeder Mensch entwickelt ungünstige Bewegungs- und Verhaltensmuster, die gewohnheitsmäßig und oft unbewusst ablaufen. Die F. M. Alexandertechnik vermag es, ein feineres Gleichgewicht zwischen dem äußeren und inneren Zustand herzustellen mit dem Ziel, sich immer leichter und mühelos zu erleben. Eine korrekte Haltung kann es nicht geben, aber wohl Bewegungsrichtungen, die uns helfen können, unsere Atmung und Bewegungsfreiheit weniger zu behindern, gute Voraussetzungen, damit die Stimme und die Feinmotorik immer öfter das tun, was wir möchten.

### Teilnahmemöglichkeit

Einführungsvorträge: alle TeilnehmerInnen  
Einzeltermine nach persönlicher Vereinbarung  
(kostenpflichtig: 30 min = € 17,-)

Biografien S 52 f

## Wettbewerbe isa10

**NEU:** Für den Gesangskurs stehen aufgrund der Umstrukturierung des Kurses spezielle monetäre und nicht monetäre Preise zur Auswahl.  
Nähtere Informationen siehe „Meisterkurs für Gesang“ (S. 19).

Die TeilnehmerInnen aller weiteren isaMeisterkurse haben die Möglichkeit, am Mittwoch, den 25. 08., Preise á € 1.000,- (teilbar) zu gewinnen.

Es gibt **spartenübergreifende Preise** (z. B. Krenek-, Kodály-, Chopin-Preis) und **kursspezifische Preise** (z. B. Solistische StreicherInnen-Preis, Klavier-Preis). TeilnehmerInnen des Meisterkurses „**Interpretation zeitgenössischer Musik**“ können für eine herausragende Interpretation eines Werkes aus dem 20. und 21. Jahrhundert einen Preis gewinnen. Gemäß dem Jahresschwerpunkt der isa10 wird ein **Preis für Polnische Musik** ausgeschrieben.

Die **Vorspiele** für die spartenübergreifenden Preise finden alle am **25. 08.** während des Tages und in Reichenau statt.

Die **PreisträgerInnen** der **kursspezifischen Preise** werden im Rahmen von **Konzerten am Abend des 25. 08.** ermittelt (SolostreicherInnen, Klavier, Streicher- und Klavier-Kammermusik, BläserInnen soloistisch und BläserInnenkammermusik) bzw. im Rahmen des **Jurykonzertes des Meisterkurses für Gesang am 12. 08.**

Die Nominierung für eine Teilnahme am Wettbewerb erfolgt während des Kurses durch die/den jeweiligen Lehrenden.

Es ist möglich, für mehrere Kategorien nominiert zu werden, allerdings mit unterschiedlichen Werken. Eine Liste der bei der isa10 zu vergebenden Preise wird zu einem späteren Zeitpunkt auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) veröffentlicht.

Die **PreisträgerInnen** werden im Rahmen der **Finalkonzerte der Meisterkurse** bzw. beim **PreisträgerInnenkonzert im ORF-RadioKulturhaus am Freitag, den 27. 08.**, auftreten.

Die isa10 vergibt wiederum **nicht monetäre Sonderpreise** für die **solistische Mitwirkung bei einem Orchesterkonzert**. Das Auswahlspiel dafür wird in der ersten Kurswoche stattfinden. Details dazu werden sobald wie möglich auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.



# isaMusikfestival 29. 07. – 29. 08. 2010

## Konzerte

### Montag, 17. 05.

20.00 Wien – Best of isa: Arcadia Quartett, Minetti Quartett sowie isaSolistInnen

### Freitag, 18. 06.

19.30 Reichenau – Kammermusik von Ernst Krenek u. a., Lesung und Vernissage

### Samstag, 31. 07.

20.00 Jennersdorf – Eröffnungskonzert isaSolistInnen des Meisterkurses für Gesang

### Sonntag, 08. 08.

11.00 Grad (Slowenien) – Matinée isaSolistInnen des Meisterkurses für Gesang

### Donnerstag, 12. 08.

20.00 Loipersdorf – Abschluss- und Jurykonzert des Meisterkurses für Gesang

### Samstag, 14. 08.

19.30 Baden – Galaabend und Orchesterkonzert mit der Artur Rubinstein Philharmonie Łódź

### Sonntag, 15. 08.

19.30 Reichenau – Eröffnungskonzert der isaKammermusikerInnen

19.30 Semmering – Eröffnungskonzert der isaSolostreicherInnen

19.30 Payerbach – Eröffnungskonzert der isaBläserInnen

### Montag, 16. 08.

19.30 Reichenau – isaEröffnungsfeier „Welcome to isa10“

### Dienstag, 17. 08.

19.30 Reichenau – Eröffnungskonzert der isaPianistInnen

### Mittwoch, 18. 08.

20.00 Mürzzuschlag – Rathaus Classix: isaSolistInnen und Ensembles

### Donnerstag, 19. 08.

19.30 Semmering – Wallfahrtskirche Maria Schutz

### Freitag, 20. 08.

19.30 Reichenau – „Aufschrei“: Workshop Theater & Musik

19.30 Semmering – Highlights aus der 1. Kurswoche aller Meisterkurse

### Samstag, 21. 08.

16.00 Feistritz am Wechsel – Musikalisches Familienfest auf der Ritterburg

19.30 Reichenau – Konzert der isa10-Lehrenden

### Sonntag 22. 08.

09.30 Reichenau – Messe mit den isaBläserInnen

11.00 Reichenau – Alla Polacca I

19.30 Reichenau – Alla Polacca II: Apollon Musagète Quartett

19.30 Pitten – Sommer-Serenade: Konzert der isaSolostreicherInnen und isaKammermusikerInnen

19.30 Raach am Hochgebirge – Konzert der isaBläserInnen

### Montag, 23. 08.

19.30 Mürzzuschlag – Kammermusik im Hause Brahms

19.30 Baden – ORF NÖ Benefizkonzert für „Licht ins Dunkel“ mit dem Orchester „Spirit of Europe“ und isaSolistInnen (Alla Polacca III)

### Dienstag, 24. 08.

19.30 Wien – isaTeilnehmerInnen präsentieren Werke von Arnold Schönberg und anderen KomponistInnen aus dem Umfeld der 2. Wiener Schule

### Mittwoch, 25. 08.

19.30 Reichenau – „Carte blanche“ für die isaKammermusikerInnen

19.30 Reichenau – „Carte blanche“ für die isaPianistInnen

19.30 Semmering – „Carte blanche“ für die isaSolostreicherInnen

19.30 Payerbach – „Carte blanche“ für die isaBläserInnen

### Donnerstag, 26. 08.

19.30 Baden – isaDirigentInnen leiten „Spirit of Europe“

19.30 Neunkirchen – Kammermusikkonzert

### Freitag, 27. 08.

19.30 Wien – isaPreisträgerInnenkonzert

19.30 Mürzzuschlag – Finale der isaKomponistInnen und des Interpretationskurses Neue Musik

### Samstag, 28. 08.

19.30 Payerbach – Kammermusik im Kurpavillon

19.30 Semmering – Finale der isaSolostreicherInnen

19.30 Reichenau – Finale der isaPianistInnen

19.30 Payerbach – Finale der isaBläserInnen

### Sonntag, 29. 08.

11.00 Reichenau – Finale der isaKammermusikerInnen



# Spirit of Europe

## Europas neues Orchester

Die Gründung des Orchesters „Spirit of Europe“ mit Sitz in Melk a. d. Donau geht auf eine Initiative des Niederösterreichischen Landeshauptmannes Erwin Pröll zurück, der, anlässlich der bisher größten Erweiterung in der Geschichte der Europäischen Union im Jahr 2004, den Grundstein dafür legte, dass junge Musiker verschiedener Herkunft ein Zeichen setzen und aus dem Herzen Europas als musikalische Botschafter den Kontinent mit Musik erfüllen und Europa als Klangraum erfahrbare machen.

Abgesehen von der Symbolhaftigkeit des jungen Orchesters gilt ein besonderes Augenmerk der Verbreitung europäischen Musikguts als Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes. Das Programm des Orchesters spannt einen Bogen von der Musik des Barocks bis zu Werken des 21. Jahrhunderts, wobei regelmäßige Kompositionsaufträge an junge europäische Komponisten vergeben werden.

Ein besonderes Anliegen des jungen Orchesters „Spirit of Europe“ ist die Zusammenarbeit mit europäischen Institutionen und Bildungseinrichtungen, mit Schulen und Universitäten. Junge Musiker werden im Rahmen von Workshops und Probespielen gefördert, was zu einer nachhaltigen Stärkung des europäischen Musikschaffens führt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Orchester erleben junge Musikerinnen und Musiker hautnah, was es bedeutet, wenn aus einer Vielzahl an erstklassigen Musikern ein grandioser Klangkörper entsteht, der als Symbol der europäischen Einheit besser nicht gewählt werden könnte.

Das einzigartige Kammerorchester besteht aus 35 Musikerinnen und Musikern aus verschiedenen europäischen Nationen, wobei die Herkunftsänder Ungarn, Slowakei, Tschechien und Österreich besonders stark vertreten sind. Die Konzerte des Orchesters „Spirit of Europe“ finden in einer Vielzahl an Ländern der Europäischen Union statt. Auftritte in jenen Staaten, die den EU-Vorsitz innehaben, sowie Konzerte in den europäischen Kulturhauptstädten sind seit Bestehen des Ensembles wichtige Programm punkte.

Unter dem Motto „Musik für ein gerechteres Europa“ verfolgt das junge Orchester im Jahr 2010 ein ganz besonderes Ziel: Die Musik soll zum Bindeglied zwischen Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft werden und in einer Zeit des Umbruchs und der sozialen Härte dafür sorgen, dass zwischenmenschliche Verantwortung und soziales Engagement keine leeren Schlagworte bleiben.

Mag. Doris Buchmann, Generalsekretärin

[www.spirit-of-europe.com](http://www.spirit-of-europe.com)

# Vorschau isa11

## Meisterkurse, Workshops und Musikfestival

28. Juli bis 28. August 2011

### Der Süden als Idee und Liszt der Europäer

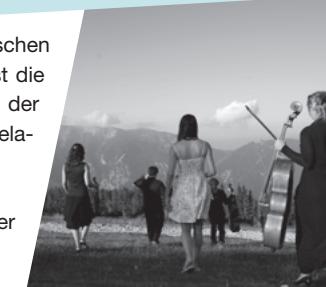
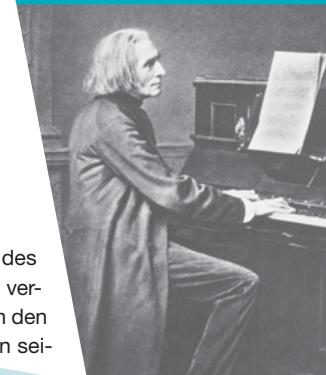
Franz Liszt prägt als der große Jahresregent wohl wesentliche Teile des Musiklebens des Jahres 2011. Wir werden dem Phänomen Liszt von verschiedenen Seiten begegnen, uns aber neben seiner eigenen Musik auch den vielen Begegnungen, Berührungen, Konfrontationen, ja Fronten, die er in seiner Laufbahn erlebt und provoziert hat, widmen.

Ein großes Thema beschäftigt – wie so viele andere auch – den zwischen den ost-, mittel- und westeuropäischen Stühlen sitzenden Liszt: Das ist die Sehnsucht nach dem Süden, nach dem Mittelmeer, nach der Sonne, der Leichtigkeit als Gegensatz zu aller Gedankenschwere und mystischen Beladenheit, vor allem der deutschen Musik des 19. Jahrhunderts.

Der Süden heißt für uns dann natürlich Italien und Südfrankreich, aber genauso Bulgarien, Griechenland, Türkei und die Levante bis Israel!

Ebenso aber erforschen wir den Süden als Idee in unseren Köpfen und in den Werken unserer großen Meister ...

Entdeckungen, Gegenüberstellungen und Überschneidungen werden uns die **21. Internationale Sommerakademie PragWienBudapest 2011** zu einem lustvollen und erhöhlenden Ereignis machen!



# Allgemeine Informationen

## Teilnahme-Voraussetzungen und Anmeldebedingungen

### Zielgruppe

Postgraduierte MusikerInnen bzw. sehr fortgeschrittene, podiumserfahrene Studierende.

### Musikalische Zielsetzung

Aktuelle Auseinandersetzung mit der über Generationen gewachsenen mitteleuropäischen Musiktradition und der zeitgenössischen Musik. Künstlerisch-geistiger Gedankenaustausch und musikalische und menschliche Begegnung von ausgewählten jungen MusikerInnen aus Mittel- und Südosteuropa, aber auch allen anderen Musikzentren der Welt, mit prominenten ProfessorInnen berühmter Musikuniversitäten und auf den internationalen Konzertpodien tätigen KünstlerInnen. Durch das Angebot von Kammermusik-Coaching wird das gemeinschaftliche künstlerische Erleben entschieden gefördert. isa ist Labor und Experiment: Ein umfangreiches Workshopangebot und spartenübergreifende Querschnittsprojekte ermöglichen eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Musik.

### Repertoire

Gemäß der Grundidee der isa steht das Repertoire des mitteleuropäischen Kulturrumes im Mittelpunkt. Besondere programmatiche Schwerpunkte der isa10 sind Werke von F. Chopin sowie von polnischen Komponisten des 20. Jahrhunderts (besonders Szymanowsky, Lutoslawsky und Penderecki), sowie Musik der 2. Wiener Schule und ihres Umfelds (von Mahler bis Krenek). Details werden auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.  
Bis **20. 06. 10** ist das persönliche Repertoire für die isa10 (konzertreifes Stück/Kurs-Arbeitsstück) mit einem Online-Formular auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt zu geben.

### Kursstruktur

Der Unterricht findet in den solistischen Kursen entweder bei einem/r Professor/in oder bei einer fix vorgegebenen Professor/innen-Kombination statt (Details beim jeweiligen Kursangebot). Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält im Lauf der Internationalen Sommerakademie PragWienBudapest **mindestens 6 Unterrichtseinheiten á mindestens 45 Minuten**. Der Unterricht im Kurs für Streicher- und Klavierkammermusik findet nach Möglichkeit bei allen anwesenden ProfessorInnen statt. Zusätzlich zum Unterricht im gewählten Meisterkurs empfehlen wir dringend, vom **Angebot der Workshops und Vorträge (ohne zusätzliche Kosten)** Gebrauch zu machen!

### Konzerte des isaMusikfestivals

Das isaMusikfestival ist die Präsentationsplattform für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der isa und gibt den Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen der ca. 30 Konzerte aufzutreten. **Dafür werden bereits im Vorfeld konzertreife Stücke benötigt!** Hohe künstlerische Qualität ist die Voraussetzung; nach Vorschlägen des Lehrenden bei der isa obliegt die Entscheidung über einen Auftritt der künstlerischen Leitung der isa.

### Auswahlspiele für ausgewählte Konzerte und Workshops

Für einige Konzerte (z.B. Chopin-Klavierkonzerte) und Workshops wird es Auswahlspiele geben. Details dazu werden so bald wie möglich auf [www.isa-music.org](http://www.isa-music.org) bekannt gegeben.

# Allgemeine Informationen

## Gebühren & Unterbringung

### Gebühren

#### Anmeldegebühr: € 100,-

Die Anmeldegebühr ist gleichzeitig mit der Anmeldung einzuzahlen und muss spätestens 2 Wochen nach erfolgter Anmeldung auf dem Konto der isa eingelangt sein, damit die Anmeldung gültig wird.

#### Kursgebühr für aktive TeilnehmerInnen:

SängerInnen: € 495,-

SoloinstrumentalistInnen und KomponistInnen: € 395,-

Ensembles: € 295,- pro Person

DirigentInnen: € 695,- (inkl. Orchesterbeitrag)

Interpretation zeitgenössischer Musik 7 Tage: € 295,-/14 Tage € 395,-

#### Kursgebühr für passive TeilnehmerInnen: € 195,-

DirigentInnen ohne Orchestermitwirkung: € 395,-

#### In der Kursgebühr sind enthalten:

- Meisterkurs inkl. Übermöglichkeiten
- Teilnahme an allen angebotenen Workshops und Vorträgen
- Besuch aller Konzerte des isaMusikfestivals

Selbst zu tragen sind die Kosten für individuelle Termine zur „Alexandertechnik“.

Bonus  
„Bring your  
friends!“

### Rücktritt

### Unterbringung

Wenn Sie KollegInnen als zahlende TeilnehmerInnen werben, werden € 50,- pro geworbener Person von der Kursgebühr nachgelassen.

Der entsprechende Betrag wird am Kursort ausbezahlt.

#### Voraussetzungen:

1. Sie geben uns den Namen des „friends“ vor deren/dessen Anmeldung bekannt.
2. Diese Person nimmt tatsächlich am Kurs teil.

Der Bonus wird am Kursort rückerstattet.

Bei Nichtteilnahme werden Kursgebühr und Unterkunftgebühr zurück bezahlt.  
Die Anmeldegebühr verfällt!

14 Tage Vollpension € 495,- (Nächtigung und 3 Mahlzeiten),  
andere Dauer als 14 Tage:

Gesang 15 Tage € 595,-

Dirigieren 8 Tage € 285,- bzw. 10 Tage € 355,-

Interpretation zeitgenössischer Musik 7 Tage € 250,-

# Allgemeine Informationen

## Bezahlung, Bankverbindung

### Bezahlung

Die Anmeldegebühr in Höhe von € 100,- muss spätestens 2 Wochen nach erfolgter Anmeldung auf dem Konto der isa eingelangt sein. Die Kursgebühr muss bis spätestens 14. 07. 10 auf dem angeführten Konto eingelangt sein. KursteilnehmerInnen, die die Bezahlung des Kursbeitrages zu Beginn des Kurses nicht nachweisen können, sind zur Teilnahme an den Meisterkursen nicht berechtigt.

Wird Hotel und Vollpension über die isa in Anspruch genommen, muss die entsprechende Gebühr spätestens bis 14. 07. 10 auf dem isa-Konto eingelangt sein. Die Aufnahme im Hotel ist nur nach erfolgter Bezahlung für die gesamte Aufenthaltsdauer möglich.

### Bankverbindung

Konto: Universität fuer Musik und darstellende Kunst Wien  
Verwendungszweck: VA31SA10  
Bank: UniCredit Bank Austria AG  
BLZ: 12000  
Kontonummer: 514 285 902 01  
IBAN: AT121200051428590201  
BIC: BKAUATWW

**Die Überweisung muss den Vermerk „spesenfrei für den Empfänger“ enthalten.**

Falls eine Bezahlung durch eine andere Person erfolgt, ist auf der Überweisung unbedingt der Name der/s Kursteilnehmerin/s anzugeben.

# Allgemeine Informationen

## Stipendien

### Stipendien

Wir möchten deutlich darauf hinweisen, dass die Gebühren bei weitem nicht kostendeckend sind und dadurch jede Teilnahme an sich schon ein Teilstipendium darstellt.

#### Stipendien für StudentInnen der isaPartneruniversitäten

Auf Empfehlung einer isaPartneruniversität (**Nominierung**) ist die Gewährung eines Teil- oder Vollstipendiums möglich. Die isa stellt folgenden Partneruniversitäten Stipendien-Kontingente zur Verfügung: Belgrad, Bratislava, Brünn, Budapest, Bukarest, Cluj Napoca, Krakau, Laibach, Lemberg, Moskau, Novi Sad, St. Petersburg, Prag, Riga, Sarajevo, Sofia, Tallinn, Tokushima, Vilnius, Warschau, Zagreb. Studierende, die an diesen isaPartneruniversitäten inskribiert sind, müssen ihre Stipendien-Anfragen an ihre jeweilige Universität/Hochschule/Akademie richten!

Die isaPartneruniversitäten nominieren nach interner Auswahl, die letzte Entscheidung obliegt aber der künstlerischen Leitung der isa, **wobei neben der Qualität auch die Verteilung der Instrumente ein Kriterium ist.**

#### Stipendien für Studierende anderer

#### Universitäten / Hochschulen / Akademien (auch mdw)

In besonderen Fällen werden auch für Studierende, deren Universität keine isaPartneruniversität ist, Stipendien vergeben. Voraussetzungen dafür sind besonders hohe künstlerische Qualität und ökonomische Benachteiligung.

**Stipendien-Ansuchen sind bis 20. 05. 10 an das isaBüro zu richten.**

#### Voraussetzungen:

- Nominierung einer isaPartneruniversität **ODER** Empfehlung einer/s renommierten Professorin/s oder einer anerkannten Persönlichkeit des internationalen Musiklebens
- vollständig ausgefülltes Anmeldeformular ([www.isa-music.org](http://www.isa-music.org))
- vollständig ausgefüllter Antrag auf Gewährung eines Stipendiums ([www.isa-music.org](http://www.isa-music.org))
- Erledigung aller unter **Anmeldung (siehe Seite 50)** genannten Schritte

Sämtliche Unterlagen müssen bis spätestens **20. 05. 10** im isaBüro eingelangt sein. Die Benachrichtigung über Zuteilung und Höhe der zu vergebenden Stipendien erfolgt bis spätestens Ende Juni 2010.

TeilnehmerInnen (SoloistInnen, Kammermusik-Ensembles), die bereit sind, neben dem eigenen Kurs mit Studierenden anderer Kurse zusammenzuarbeiten, werden bei der Stipendienvergabe bevorzugt.

# Allgemeine Informationen

## Anmeldung

### Anmeldung

Anmeldeschluss für die isa10 ist der 20. Mai 2010!

Die TeilnehmerInnenzahl innerhalb der Kurse ist begrenzt!

- Anmeldeformular vollständig ausfüllen
- Anmeldegebühr in Höhe von € 100,- einzahlen
- Empfehlungsschreiben einer/s renommierten Professorin/s oder einer anerkannten Persönlichkeit des internationalen Musiklebens über die künstlerische Qualifikation für die Meisterkurse **bis 20. 05. 10** an das isaBüro per Mail oder Post senden (sofern nicht von einer isaPartneruniversität nominiert)
- Demo-Tonträger (ausschließlich CD, DVD oder mp3-file) **bis 20. 05. 10** an isaBüro:  
InstrumentalistInnen:  
muss mindestens 2 Sätze bzw. kurze Stücke enthalten:
  - einer/s davon langsam, der/das zweite schnell
  - ein Satz/Stück muss aus dem Repertoire bzw. Umfeld der Wiener Klassik kommen, der/das andere kann aus einer beliebigen Stilepoche sein

#### SängerInnen:

Einsendung von mindestens 2 Opernarien:

- eine Opernarie muss aus dem Bereich der Deutschen Spieloper oder aus dem Opernschaffen von Mozart kommen
- eine Opernarie kann frei gewählt werden

#### KomponistInnen:

senden eine Aufnahme eines eigenen Stücks oder eine Partitur (in Kopie oder als pdf-file)

DirigentInnen: Einsendung einer DVD

- Repertoire-Eingabe bis 20. 06. 10
- Anmeldung zu Workshops und weiteren Angeboten bis 20. 06. 10
- Zahlung der Kursgebühr sowie der Unterbringungskosten bis 14. 07. 10

#### Achtung: Meisterkurs für Gesang:

Zusätzliche Anforderungen siehe Kurs-Seite (S. 16)

Änderungen bei Kursangeboten und Lehrenden sind vorbehalten.

Die endgültige Zuteilung der Studierenden zu den Lehrenden erfolgt bei Kursbeginn.

Nur wenn sämtliche einzureichenden Unterlagen und Gebühren zu den oben genannten Fristen eingegangen sind, ist eine Teilnahme an der isa10 möglich!

Stand der Information 23. 03. 10, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

# Reiseinformation

## Übersicht und Anfahrtsplan



### Tourismusinformationen

[www.baden.at](http://www.baden.at)  
[www.booking.com](http://www.booking.com)  
[www.ebookers.com](http://www.ebookers.com)  
[www.muerzzuschlag.at](http://www.muerzzuschlag.at)  
[www.info.wien.at](http://www.info.wien.at)  
[www.jennersdorf.eu](http://www.jennersdorf.eu)  
[www.map24.at](http://www.map24.at)  
[www.niederoesterreich.at](http://www.niederoesterreich.at)  
[www.payerbach.at](http://www.payerbach.at)  
[www.reichenau.at](http://www.reichenau.at)  
[www.semmering.at](http://www.semmering.at)  
[www.tiscover.at/steiermark](http://www.tiscover.at/steiermark)  
[www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)

### Flug

[www.aua.com/at](http://www.aua.com/at)  
[www.airberlin.com](http://www.airberlin.com)  
[www.flyniki.com](http://www.flyniki.com)  
[www.ryanair.com](http://www.ryanair.com)  
[www.viennaairport.com](http://www.viennaairport.com)

### Bus/Bahn

[www.oebb.at](http://www.oebb.at)  
[www.reitter.at](http://www.reitter.at)  
[www.noevog.at](http://www.noevog.at)  
[www.vor.at](http://www.vor.at)  
[www.wieselbus.at](http://www.wieselbus.at)  
[www.cityairporttrain.com](http://www.cityairporttrain.com)  
[www.linie-g1.at](http://www.linie-g1.at)

### Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:  
Internationale Sommerakademie PragWienBudapest,  
Anton-von-Webern-Platz 1, A-1030 Wien, Österreich,  
[www.isa-music.org](http://www.isa-music.org)

Für den Inhalt verantwortlich:

Univ. Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Redaktion: Silke Anger, MAS,  
Mag. Stephan Polzer, MAS, Helga James-Gross  
Grafisches Konzept: Thomas Apel

Grafische Gestaltung: Margit Ehrnstorfer  
Druck: Offset 3000 Druck- u. EndverarbeitungsGmbH  
Fotonaechweis: Lukas Beck, Marek Beblot, Wilfried Beege,  
Maike Helbig, Nancy Horowitz, Inge Prader, Foto Lackinger,  
Stephan Polzer, Werner Pfeffer, Bubu Dujmic, Carlos de Mello,  
Kurt Pinter, Peter Andritsch, Guy Vivien, Wolfgang Werzowa, isa

## **Wolfgang Aichinger (Cello, Pedagogic Projects), Vienna**

W. Aichinger studied in Vienna with Litschauer, Orloff, Erben and Navarra, in Berlin with Finke and in Salzburg with Harnoncourt. He has been a member of the Vienna Symphony since 1979. W. Aichinger has worked with numerous artists such as Ursula Holliger, Bruno Canino, Jasminka Stančul a. o. and has performed at concerts in Europe, USA and Japan. He has been judge at international competitions. W. Aichinger has been a professor at the Universität für Musik und darstellende Kunst Wien and Head of the Hellmesberger Institut. Since 2008 he has been head of the support initiative for the gifted and talented at the Universität für Musik und darstellende Kunst Wien together with Barbara Gisler. In addition to that W. Aichinger has been involved in supporting numerous artistic and pedagogic projects such as "Musik zum Anfassen", "Oper zum Anfassen", "Das andere Podium" etc.



## **Christian Altenburger (Violin), Vienna**

C. Altenburger studied at the University of Music in his hometown of Vienna and with Dorothy DeLay at the Juilliard School in New York. At the age of 19, he made his debut as a soloist at the Vienna Musikverein. This was soon followed by engagements with top international orchestras such as the Berlin Philharmonic Orchestra, the Chicago Symphony Orchestra, the New York Philharmonic Orchestra, the London Symphony Orchestra, the Concertgebouw Orchestra Amsterdam, the Vienna Philharmonic Orchestra and the Vienna Symphonic Orchestra under conductors such as Claudio Abbado, Christoph von Dohnányi, Bernard Haitink, James Levine, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Václav Neumann, Sir Roger Norrington, Wolfgang Sawallisch, and Franz Welser-Möst. In addition to his appearances as a soloist, chamber music has become an important aspect of his artistic work. Christian Altenburger not only adores playing with colleagues and friends such as Bruno Canino, Patrick Demenga, Heinz Holliger, Nobuko Imai, Kim Kashkashian, Melvyn Tan, Lars Anders Tomter and Lars Vogt, he is also involved in the planning of successful Music Projects. In 1999 he was invited, together with the actress Julia Stemberger, to take over the artistic direction of the "Mondseetage" Festival. In 2003 he became the Artistic Director of the Chamber Music Festival "Schwäbischer Frühling", in 2006 of the Festival Loisiarte. For many years, C. Altenburger held a professorship at the Hanover University of Music. In 2001, he was invited to take up a professorship at the Vienna University of Music.



## **Apollon Musagète Quartet, Vienna**

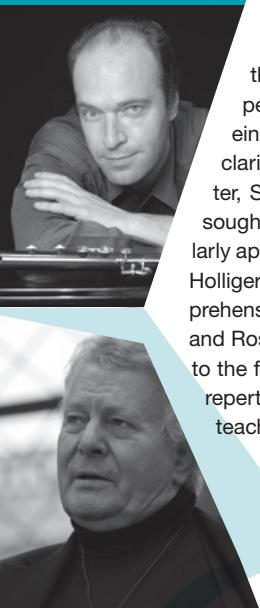
The Apollon Musagète Quartet was founded in Vienna in 2006 and only two years later won the First Prize at the 57th ARD International Music Competition in Munich. The ensemble graduated from their studies at the European Chamber Music Academy with Johannes Meissl and Hatto Beyerle and attended master courses with the Alban Berg Quartet and the Emerson String Quartet. The quartet also won prizes at the International Chamber Music Competitions in Vienna and Florence as well as many awards of prominent foundations, such as Esterhazy Stiftung, Windisch Stiftung, Karl Klinger Stiftung and of the Polish Ministry of Culture and National Heritage. In 2009 the quartet was chosen a "Rising Star" by the European Concert Hall Organisation for the concert season 2010/11. During the current season the quartet that resides in Vienna will perform at the Wiener Musikverein, Berliner Philharmonie, Münchner Herkulessaal, Wigmore Hall etc. Apart from the common string quartet repertoire, the ensemble will perform contemporary music (works dedicated to the quartet) and compositions for string quartet and orchestra in cooperation with prominent orchestras, such as Dresden Philharmonie. The quartet's debut CD is released by Oehms Classics. Apart from performing at concerts the ensemble members have taught at the Apollon Musagète International Chamber Music Workshop in Goslar and at international chamber music workshops.



## **Shmuel Ashkenasi (Violin – Vermeer Quartet), Chicago / Philadelphia / New Jersey**

S. Ashkenasi, born in Tel Aviv, began his musical training with the legendary pedagogue I. Feher. In the United States he studied with E. Zimbalist. He captured top prizes at the 1962 Tchaikovsky Competition in Moscow, the Merriweather Post Competition in Washington and the Queen Elizabeth Competition in Belgium. As soloist S. Ashkenasi often performs with orchestras such as the Boston Symphony, Vienna Symphony and Royal Philharmonic. He has been the choice of many conductors, including Stokowski, Böhm, Kempe, Leinsdorf and Kubelik. In 1969, S. Ashkenasi formed the Vermeer Quartet and gained as its first violinist a reputation as one of the world's outstanding chamber musicians. The Vermeer Quartet held residencies at Northern Illinois University and at the Royal Northern College of Music in Manchester. Its discography includes works of Beethoven, Bartók, Dvorák, Haydn (a Grammy nominated recording), Schubert, Tchaikovsky and Verdi. S. Ashkenasi is also a noted pedagogue, currently holding the posts of Professor of Violin and Chamber Music at the Curtis Institute of Music, Roosevelt University and Rutgers University.





## François Benda (Clarinet), Berlin / Basle

Born in Brazil, F. Benda comes from a long line of professional musicians. He completed his studies in Graz and Geneva (clarinet, composition, conducting) and gave his solo debut in 1988 at Zurich's Tonhalle. In 1991 he was awarded the Premio internationale per le Arti dello Spettacolo in Rome. Today F. Benda performs at all the important music venues (Berlin's Philharmonie, the Musikverein in Vienna, Concertgebouw Amsterdam, Wigmore Hall London) and appears as clarinet soloist with many leading orchestras (Bavarian RSO, WDR Sinfonieorchester, Sinfonieorchester Basle and the Vienna Chamber Philharmonic). He is a highly sought after performing artist both as a soloist and chamber music partner and regularly appears at famous music festivals. He appears in chamber concert recitals with H. Holliger, P. Badura-Skoda, B. Giuranna, I. Faust, J. Silverstein, and B. Canino. His comprehensive discography includes the clarinet concertos by Nielsen, Debussy, Busoni and Rossini. F. Benda's intensive study of recent instrument making developments led to the founding of the Clarinartis. He is able to move easily between classical concert repertory and contemporary music both as a clarinetist as well as conductor. He teaches at the Universität der Künste in Berlin and the Hochschule für Musik Basel.

## Hatto Beyerle (Viola – Alban Berg Quartet), Hanover / Fiesole

H. Beyerle gave concerts as Violist and Chamber Music Player worldwide with the Vienna Soloists, the Alban Berg Quartet and the Vienna Chamber Ensemble. Regular teaching activities (Viola and Chamber Music) in Vienna (University of Music and Performing Arts Vienna), Cincinnati (CCM), Hannover (HMTB), Basel (MAB) and Fiesole (Florence). He holds master classes in Europe, Asia and the USA. H. Beyerle lives in Benthe (Germany).

## KS Johan Botha (Voice), Vienna

KS J. Botha ranks among the much in demand singers and is invited to perform on all big opera stages all over the world. After finishing his studies in his home country South Africa and his debut at the State Theatre Roodeport he came to Europe in 1990. His international career developed fast after his first engagements in Germany. He gave guest performances at the State Opera Berlin, Dresden, Hamburg and Munich, at the Gran Teatre del Liceu in Barcelona, La Monnaie in Brussels, Lyric Opera in Chicago, Royal Opera House Covent Garden in London, Los Angeles Opera, Scala Milan, Opera Bastille, the Théâtre Châtelet in Paris, Opera Australia in Sydney and at the Salzburg Festival. J. Botha regularly performs at the Metropolitan Opera in New York and at the Viennese State Opera which he feels especially obliged to because of his debut in 1996 and where he covers all big roles, among others in Daphne, Cavalleria Rusticana, Don Carlo, Fidelio, Lohengrin, Meistersinger von Nürnberg, Flying Dutchman, Tosca, Turandot, Parsifal, Frau ohne Schatten, Othello and Die Walküre. Apart from his performance in opera roles, he is invited to sing in various internationally renowned concert halls.



## Felicitas Braun (Stage Director), Vienna

Felicitas Braun, born in 1987 in a village close to Münster, has played the violin and the piano from age 4 on and won several awards at the Contest of Young Musicians of Nordrhein-Westfalen. In 2005 she won the Competition of Young Theatre in Münsterland Ost with her self written play "Mirror", which was performed at the Small Stage at the Theatre Münster. After finishing high school she studied Philosophy and Dramatics at the Freie Universität Berlin. During her studies she directed "l'amour" by Marguerite Duras and assisted at the School of Performing Arts Ernst Busch in Berlin. In 2007 she got accepted at the Max Reinhardt Seminar, where she realized plays written by Lorca and Tabori. In March 2010 she directed her prediploma "The Man Outside or: And we all lived happily ever after" by W. Borchert. She is a member of the "Young Symphonics Berlin" conducted by Marc Piollet.

## André Cazalet (Horn), Paris

André Cazalet is principal horn of the Orchestre de Paris and has also performed as a soloist and chamber musician in Europe, extensively the United States and the Middle East. His partners on stage have been D. Barenboim, S. Mintz, Quatuor Talich, J. P. Rampal, J. B. Pommier, G. Caussé, M. Bourgue, K. and M. Labèque as well as the Orchestre de Paris, the Orchestre Philharmonique de Radio France and the Ensemble Intercontemporain with P. Boulez. Being professor at the Conservatoire National Supérieur de Musique Paris he has been invited to lecture abroad on a regular basis, a. o. at the Tchaikovsky Conservatory in Moscow, at the European Mozart Foundation, the Music University Hamburg, the Music Academy Oslo and the Central Conservatory in Peking. He received the Award "Grand Prix du Disque" for his interpretation of the Brahms and Ligeti trios. His recording of DECCA "Elégie" by Poulenc was honoured with a "Special Event" by the "Grammophone". Among his recordings you can find the concerti by J. and M. Haydn and L. Mozart performed with the Orchestre National de Chambre de Toulouse.

## Carlo Colombo (Bassoon), Lyon

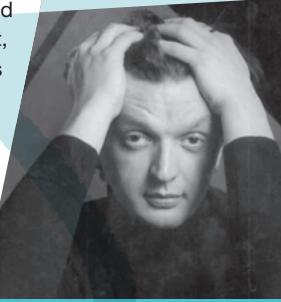
Born in Padua, Italy, C. Colombo studied in Milano (E. Dall'Oca), Geneva (R. Birnstingl) and Amsterdam (B. Pollard). He has served as Principal Bassoonist of the Lyon National Opera Orchestra since its inception in 1983. From 1978 to 1981 he was Principal Bassoonist of the ensemble I Solisti Veneti, and has performed as Guest Principal Bassoonist with many European orchestras including the Orchestra del Teatro alla Scala, the Orchestre de Chambre de Lausanne, the NDR Orchestra in Hamburg, the Orchestre de Paris, and the Bayrische Staatsoper under the baton of conductors like L. Bernstein, R. Muti, R. Chailly, A. Dorati, P. Herreweghe, Sir N. Marriner, M. Corboz, S. Bychkov, K. Nagano, I. Fischer, K. Mäslä and L. Maazel. His interest in original instruments made him play with the Orchestre Révolutionnaire et Romantique conducted by Sir J. E. Gardiner. He has been member of the «Maurice Bourgue» Wind Ensemble, faculty member of the Conservatoire National Supérieur de Musique de Lyon since 2001. C. Colombo joined the faculty at the Lausanne Conservatory in Switzerland in 2005 and he was a guest professor at Indiana University and the Oberlin Conservatory. He has been editing neglected pieces of the bassoon repertoire for Billaudot and Accolade.

## Katharina Czernin (Breathing & Motion), Vienna

K. Czernin has been teaching breathing and body training at the voice department of the University of Music and Performing Arts Vienna, as well as modern and contemporary dance for the musical course. In addition to that she lectures gymnastics at the ballet department of the Conservatory Vienna and creative children's dance. K. Czernin has also worked as dancer, choreographer (dance, opera, musical, theatre), juror and competition manager.

## Walter Delahunt (Piano), Frankfurt

Walter Delahunt is a Canadian citizen and an artist of broad and distinguished experience. His career has taken him throughout Europe, the Middle East, North America and Asia. His musicianship is characterised by tremendous technical command of the instrument, unique sound quality, ease in chamber music, solo playing and accompanying and by a power of communication which immediately involves the listener. He has played with some of the world's greatest musicians, including Zara Nelsova, Gidon Kremer, Martha Argerich and the legendary violinist Ida Haendel, with whom he has played several times in Japan, Korea, Israel, the United States and Canada. A live recording of Dvorak chamber music, performed at the Progetto Martha Argerich in Lugano in June 2002 was nominated for two Grammy awards in 2006. He has recorded for BMG, Panton and EMI. Walter Delahunt has taught at the Royal Conservatory of Music in Toronto, the Banff School of Fine Arts, McGill University and the Vienna Academy of Music between 1984 and 1997. Mr. Delahunt currently resides in Canada and Germany.





## Sándor Devich (Violin, Bartók Quartet), Budapest

Was born in 1935 and studied violin at the Franz Liszt Music Academy in Budapest. In 1957 he became second violinist in the Bartók String Quartet where he played for twenty five years. He has given concerts worldwide and was awarded with the UNESCO-Prize in 1981 in recognition of his musical work. Since 1981 he has been professor for chamber music at the Franz Liszt Academy in Budapest (Prof. Emeritus since 2005) and has given numerous international master courses and lectures. He published the Sonatas and Partitas of J. S. Bach in 1981. Other publications are Paganini's Barucaba Variations, Mozart concertos, Bartók duos and several transcriptions and studies, like "Pizzicato, syncopation and behaviour", "Not too much and not to little ... – Ode to the bar-line", and "Bow or bowing?". He is also author of the book "What is a String Quartet?



## Silvana Dussmann (Voice), Vienna

Being one of the most versatile soprano singers of the opera scene, Silvana Dussmann was celebrated as Kaiserin both by the audience and the press in Frankfurt, Brussels and Essen. The Italian field is also very dear to her heart, especially Verdi, Bellini and Donizetti. She recently performed Bellini's Norma in Lisbon, Frankfurt, Berlin, Munich and Vienna. At the Frankfurt Oper she had her first performance as Amelia in "Un ballo in maschera". Other important stages in her career in the past years were Marietta in Korngold's "Die Tote Stadt" at the Deutsche Oper Berlin directed by Christian Thielemann as well as Chrysothemis (Elektra) in Hamburg, Munich, Berlin, Vienna, São Paulo, Edinburgh, Dublin and Toulouse. Born in Vienna, the singer received her musical training with KS Streich and Professor Kahry in Vienna. Renowned conductors, such as de Billy, Franci, Gergiev, Janowski, Harnoncourt, Metha, Ono, Ozawa, Prete, Schneider, Weigle and Simone Young have worked with Silvana Dussmann. ([www.silvana-dussmann.com](http://www.silvana-dussmann.com))

## Evgenia Epshtein (Violin – Aviv String Quartet), Rotterdam / Tel Aviv

E. Epshtein was born in Sverdlovsk in Russia and graduated from the high school of talented musicians with V. Milstein. She also studied with A. Zisserman, Y. Kless, I. Svetlova and B. Shamir and received her master's degree at the Rotterdam Royal Academy. E. Epshtein is second violinist and co-founder of the "Aviv" String Quartet (1997), as well as winner of numerous awards of national and international competitions, e.g. Melbourne International Chamber Music Competition, Bordeaux String Quartets Competition. She has been awarded by the Culture of Ministries in Germany and Israel and has performed as a quartet member in famous concert halls as Carnegie Hall, Lincoln and Kennedy Centre, Wigmore Hall, Tonhalle Zurich, Mozarteum Salzburg, Sydney Opera House, Cape Town City Hall. Since 2006 E. Epshtein has been assistant violin professor at the Rotterdam Royal Academy. She taught a chamber music course at the Joseph Haydn Institut in Vienna and is in the jury of this competition. She is member of several chamber music projects and was part of master classes with I. Stern, H. Mayer, Z. Bron, etc. E. Epshtein plays a seventeenth century violin by Ruggeri, granted by the American-Israeli Cultural Foundation.



## Tomáš Františ (Bassoon), Prague

T. Františ was born in 1975 in Olomouc. After completing his studies at the State Conservatory in Brno with Jiří Nykodym he also finished studying at the Academy of Performing Arts in Prague with Jiří Seidl and František Herman in 2000. Since 1993 he is solo bassoonist of the State Philharmonic Orchestra in Brno and since 1994 of the Prague Philharmonia. He won the second prize at the international competition of bassoon quartets in Potsdam in 1995 with the quartet "Fagoti Brunenses" and was named the best woodwind instrumentalist at Olomouc Contest in 2000. In 2002 he was a laureate of the Prague Spring Bassoon Competition. Many concert performances at home and abroad as soloist and chamber musician, among others with the Bohuslav Martinů Chamber Philharmonic and the State Philharmonic Brno. Bassoon concerts by Jolivet (1999) and Francaix (2000) as Czech premiers. In 2003 he became a professor at the Academy of Performing Arts in Brno. Now he teaches at the Conservatory in Prague.



## Siegfried Führlinger (Viola), Vienna

S. Führlinger was born in 1938 in Upper Austria and studied violin at the Music Academy in Vienna with Franz Samohyl. In 1965 he started to play the viola. He became solo violinist in 1967 with the Vienna Symphonic Orchestra under the direction of Wolfgang Sawallisch. At the same time he joined Nikolaus Harnoncourt's Concentus Musicus. In 1980 he founded the Vienna String Sextet. With this ensemble he has made concert tours through Europe, Japan, the USA, Canada and China. He has done numerous recordings among others for EMI and given concerts at the Salzburger Festspiele, the Wiener Festwochen and other famous festivals. Since 1971 he has been professor at the University for Music and Performing Arts Vienna and has given master classes, e. g. in San Francisco, Tokyo, Amsterdam, and Berlin.

## Paul Gulda (Piano), Vienna

Born in Vienna he started to play the piano at the age of 8. "My first teachers were Jazz pianists: Fritz Pauer and Roland Batik; my father, Friedrich Gulda, inspired me with absolute dedication towards music; Leonid Brumberg, longtime assistant of the great Heinrich Neuhaus, taught me the foundations of the Russian School. At last, Rudolf Serkin gave me the gift of true goodness and support in the realm of music. I strive to draw the conclusion from all of this, and to go beyond by my own means." Since 1982, P. Gulda plays and appears internationally as a soloist, chamber music player, improviser and composer. Devised and co-produced several programmes combining music and literature, and even painting. His vivid interest in history is reflected by a programme demonstrating the influence of gipsy music on Haydn, or his artistic contribution to the commemoration of the liberation of the Mauthausen camp in 1999. Starting in 1998, he teaches regularly at master classes in many countries and was from 2001–2003 a visiting professor at the Vienna Music University. Among the many musicians of great renown he worked with are: M. Argerich, C. Corea, Hagen Quartet, M. Ozone, Z. Mehta, K. Masur, Y. Menuhin, etc. About 20 CD recordings in various fields to his credit, most recently the complete Violin/Piano works by Brahms as well as Szymanowski.

## Eszter Haffner (Violin), Graz / Vienna

E. Haffner was born in Budapest in 1969. Her teachers from the Budapest University include András Kiss, Ferenc Rados and György Kurtág. She subsequently studied with Josef Sivó and Gerhard Schulz in Vienna, and with Viktor Liebermann and Philip Hirschhorn in Utrecht. She has won prizes at several international competitions and performs internationally as a violinist and violist with colleagues such as C. Hagen, W. Schulz, S. Vladar, A. Lonquich, A. Lubimov, F. Benda, C. Altenburger, M. Lethiec, M. Martin, A. Noras, V. Mendelssohn, E. Leonskaja, M. Tan among others and collaborates with ensembles e. g. Altenberg Trio, Haydn Trio, Artis Quartet and Vienna String Sextett. She regularly appears as a soloist and a chamber musician at festivals such as Styriarte, Casals Festival, Hongkong Festival and in music centres all over the world. Besides there are numerous CDs recorded by E. Haffner who also gives master classes at institutions such as Toho University Japan and Villa musica in Germany. After teaching both violin and chamber music at the University for Music and Performing Arts Vienna since 1997 she became professor for violin at the Graz Music University in 2002. She teaches at master classes in Neuberg, Prades (Casals Festival), Montana/USA and Hongkong. She plays the "ex Hamma Segelmann" violin from Michelangelo Bergonzi (Cremona, 1750) from the Austrian National Bank collection.

## Harald Haslmayr (Lectures), Graz

H. Haslmayr was born in 1965 and studied history and German philology in Graz. His thesis on Robert Musil was published as "Die Zeit ohne Eigenschaften". Since 1991 H. Haslmayr has been teaching at the Institut für Wertungsforschung of the Kunsthochschule Graz where he habilitated in 2003. He also is lecturer at the Institute for Austrian Contemporary History at the Karl-Franzens-Universität Graz and at the University of Klagenfurt. Numerous publications focus on cultural history and aesthetical and philosophical topics. In 1999 his book "Joseph Haydn. His work and life" was published. Furthermore Haslmayr gives lectures in Vienna, Klagenfurt, Salzburg, Budapest, Bratislava, St. Petersburg, Paris, Rome, Firenze, Perugia, Sofia, New York, Glogau and Cagliari. H. Haslmayr concentrates in his research work on aesthetics, Vienna classics and the cultural history of the Danube region.

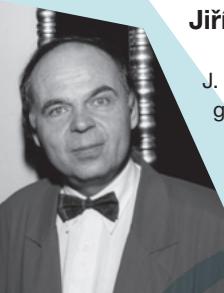


## Robert Herzl (Voice), Baden



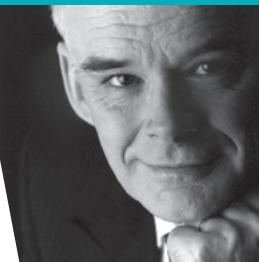
R. Herzl was born in Graz and studied both at the University for Global Trade (graduation with a doctorate), and stage direction and drama at the Max Reinhardt Seminar in Vienna. He also studied voice at the Viennese Conservatory and worked at the City Theatre in St. Gallen from 1969–1972. Afterwards he started to work at the Volksoper in Vienna where he was Managing Director from 1972–1993, Assistant Director and board member of the Head Office from 1993–1999. Since 1998 he has been honorary member. R. Herzl has been stage director for numerous theatre productions in Austria and abroad and became the Artistic Director at the Bühne Baden in 2005.

## Jiří Hlaváč (Clarinet), Prague



J. Hlaváč was born in Zlín (Moravia), studied at the Brno Conservatory of Music and graduated at the Prague Music Academy. After successful participation in competitions he appeared as a soloist in many countries. J. Hlaváč is Artistic Director of the Baroque Jazz Quintet that has become a prominent contemporary ensemble. Since 1984 he has been a member of the Czech Wind Trio and appeared on Czech Radio and Czech TV also as a soloist. He has given concerts at many festivals and in 48 countries all over the world. Besides numerous compositions by Czech authors he has premiered works by Bernstein, Copland, Richter and Peterson. He won various awards, among them the Grammy classic for recording of compositions by F.V. Kramář, and received a number of official honours. J. Hlaváč has been a jury member at numerous international competitions and president of the jury of the Prague Spring and Concertino Praga International competitions. 1974–1984 he taught at the Conservatory in Pilsen. Since 1989 he has been a member of the Academy of Contemporary Music in New York. As professor at the Music Academy in Prague he has been teaching a large number of performing artists including winners of many international prizes. He is author of Etudes for Clarinet and of 2 Methods of Saxophone-Playing.

## Martin Hughes (Piano), Vienna



The British pianist Martin Hughes made his debut at London's Wigmore Hall at the age of twelve. He studied at the Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris with Yvonne Lefébure, at the Moscow Conservatory with Lev Oborin, working also in Aldeburgh with B. Britten and in Positano with W. Kempff. At twenty-two he made his debut at the BBC Proms. There followed tours to the USA, the USSR, Europe and Israel, together with appearances with the major orchestras. M. Hughes' performances of Beethoven and Schubert have won him critical praise in many countries (he has performed all the piano sonatas of Beethoven and Schubert in separate cycles, article "Interpreting Beethoven", edition Stowell, Cambridge University Press 1994). Formerly professor and director of the Piano Department at the Universität der Künste Berlin, Martin Hughes has given master classes in Cambridge, Paris, Helsinki, Oslo, Seoul as well as in Austria, China, Czech Republic, Germany, Hong Kong, Israel, Japan, Poland, Romania and Switzerland. In October 2002 he was appointed Ordinarius at the Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, where he is Chairman of the Solo Piano Department.

## Aleksey Igudesman (Violin), Vienna



Virtuosic versatile violinist A. Igudesman is also an internationally acclaimed composer, comedian, and conductor. He has played and worked with some of the biggest icons of the music world that include Bobby McFerrin, Billy Joel, Academy Award-winning composer Hans Zimmer and star violinists Julian Rachlin and Janine Jansen. He is a founding member of the internationally renowned string trio "TRIOLOGY". The group has recorded several CDs for the BMG label, including one with the legendary jazz guitarist Wolfgang Muthspiel. Igudesman's playing and arrangements are also featured on the soundtracks of Disney's "The Road to El Dorado" and the movie "Spanglish" by Academy Award winner James L. Brooks. Born in St. Petersburg, he studied at the Yehudi Menuhin School, and later at the Vienna Conservatoire with Boris Kuschnir. His love of comedy and classical music led him to found his "Music & Comedy Company". As a composer, Igudesman's works are performed worldwide by numerous orchestras, such as the Ambassade Orchestra, Vienna and the San Remo Symphony Orchestra, where he is also a regular guest conductor. His music is published by Universal Edition. Since the acclaimed premier of A LITTLE NIGHTMARE MUSIC in 2004 in the Vienna Musikverein, IGUDESMAN & JOO, have been taking concert halls, as well as theaters and festivals around the world by storm.



## Steffen Jäger (Stage Director), Vienna

S. Jäger was born in the former German Democratic Republic and grew up in Neubrandenburg near Berlin, where he had his first theatre experiences playing in a semi-professional theatre company from age 12 on. It was also here where he directed his first play, a Hamlet-project, at the age of 18. After his year of civil service at the Berlin AIDS Aid he studied philosophy, history of arts and mathematics at the Humboldt University in Berlin. In 2005 he got accepted at the directing class of the Max Reinhardt Seminar in Vienna. Apart from various scenes he directed Marie and Bruce by Wallace Shawn at the Schauspielhaus Vienna, Romeo and Juliet (Shakespeare) and Lan-tana – Speaking in Tongues (Andrew Bovell) at the Seminar, the first part of Kies-lowski's Dekalog at the German Theatre in Göttingen and Death and the Maiden IV – Jackie by Elfriede Jelinek at the Off-Theatre in Vienna. His performances were also shown in Salzburg, Brno and Hamburg. Jäger shows special interest in combining psychological acting methods with expressive contemporary dance, choreography and training of improvisation. He especially studies the writings of Stanislawski, Grotowski, Zadek, Brook, Artaud and Bogart.



## Xenia Jankovic (Cello), Detmold

X. Jankovic was born into a Serbian-Russian family of musicians. Fascinated by the cello, she started to play at the age of six and gave her debut with the Belgrade Philharmonic when she was only nine. Two years later she received a state scholarship to the special school of the Moscow Conservatory and was a pupil of S. Kalianov. Further studies were with P. Fournier and G. Fallot in Switzerland and A.é Navarra in Germany. In 1981, X. Jankovic gained international acclaim and recognition as the first prize winner of the prestigious "Gaspar Cassado" Competition in Florence. Close work with S. Vegh and G. Seböök was a source of profound musical and personal inspiration. X. Jankovic's solo performances with big orchestras including the Philharmonia Orchestra London, the Budapest Philharmonic, the Radio Orchestras of Berlin, Copenhagen and Madrid as well as her recitals in Paris, London, Berlin and Moscow have been described as deeply moving and unforgettable. As an active chamber musician she played with G. Seböök, G. Kremer and A. Schiff; she is regularly invited to worldwide international festivals. X. Jankovic is one of the most interesting cellists of our time. Since 2004 she has been Professor for cello at the "Musikhochschule" in Detmold.

## Jan Jiracek von Arnim (Piano), Vienna

Born into a family of musicians in Hanover, J. Jiracek von Arnim studied with H Leygraf Berlin and Salzburg and has performed in master classes with A. Brendel and B. L. Gelber, a. o. He is a top prize winner (Busoni Competition and the Maria Canals Competition in 1996, Van Cliburn International Piano Competition.) J. Jiracek has since performed for example at the Herkulessaal Munich, Philharmonie Berlin, Steinway Hall London, Salle Cortot Paris, Palau de la musica Barcelona, Tonhalle Zurich, Musikverein Vienna, the Gewandhaus Leipzig, Carnegie Hall and Lincoln Center in New York. His orchestral appearances include Berlin and St. Petersburg Philharmonics, Cologne Chamber Orchestra, Vienna Chamber Orchestra, the Northern Sinfonia of England and the Washington Chamber Orchestra. J. Jiracek von Arnim gives master classes on a regular basis in North America, Asia and Europe. He was appointed professor for piano at the Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in 2001, making him the youngest tenured professor in the history of that school. He is frequently invited as a judge at international piano competitions. 2009 he was a judge at the London International Piano Competition and the Tchaikovsky International Piano Competition for young musicians.



## Sharon Kam (Clarinet), Hanover

S. Kam, born in Israel, gave her debut at the age of 16 with the Israel Philharmonic Orchestra directed by Z. Mehta. She was promoted by I. Stern and graduated from the Juilliard School where she studied with C. Neidich. In 1992 she won the Award at the International ARD Competition and has since then worked with well known orchestras such as the Chicago Symphony, the Czech Philharmonics, Gewandhausorchester Leipzig, Israel Philharmonic, London Symphonie, Tokyo Philharmonic as well as all big German Radio Symphony Orchestras. S. Kam has performed at festivals such as the Salzburger Festspiele, Ravinia, Verbier, Schleswig-Holstein, a. o. Her stage appearance of Mozart's clarinet concert at his 250th anniversary was broadcasted in 33 countries (including DVD release). To name only a few, her debut performances were K. Pendereckis' and P. Ruzickas' clarinet concerts. Being an enthusiastic chamber musician, S. Kam has worked with fellow musicians like H. Schiff, S. Vladar, C. Tetzlaff, M.L. Neunecker, T. Zimmermann and string quartets such as Tokyo, Artemis, Artis and the American String Quartet. She has been closely connected with the pianist I. Golan for many years (last CD Souvenirs). She has received awards like the Echo in 1998 and 2006, as well as the prize of the Deutsche Schallplattenkritik.

## Vladimir Kiradjiev (Conductor), Vienna

V. Kiradjiev was born in Bulgaria and studied at the Music Academy Sofia (conducting, choir directing, composing). Master courses with Kurt Mazur, Franco Ferrara, Karl Österreicher. Guest conductor, also with own productions, of international orchestras and opera houses a. o. Lucerne and Kazan. Musical director of productions, amongst others at the Deutsche Oper Berlin, the National Opera Sofia. Until 1994 principal conductor of the Wiener Residenz Orchester. Productions with the Berliner Symphoniker, at the Komische Oper Berlin, the Grazer Oper, the National Opera Sofia. Concerts with orchestras a. o. in Austria, Germany, Bulgaria, Russia, Mexico. Since 1995 he has been teaching at the University of Music and Performing Arts in Vienna. In 2008 V. Kiradjiev became director of the Filharmonia Rzeszow in Poland.



## Klangforum Wien

The ensemble that consists of 24 soloists from nine different countries was founded in 1985 by Beat Furrer concentrating on contemporary music with a central philosophy of democracy where co-operation between performers, conductors and composers is both encouraged. Ever since its first concert, which the ensemble played under its founder Beat Furrer Klangforum Wien has written musical history. The ensemble has premiered roughly 500 new pieces by composers from three continents, giving a voice to the notes for the first time. It could look back on a discography of over 70 CDs, a series of honours and prizes and around 2000 appearances in the premier concert houses and opera venues in Europe, the Americas and Japan, for renowned festivals as well as youthful and idealistic initiatives. Over the years, strong artistic and affectionate links have developed with outstanding composers, conductors, soloists, directors and dedicated programmers. During the last few years, individual members and the ensemble as a whole have made increasing efforts to pass on special techniques and forms of musical expression to a new generation of instrumentalists and composers. And from 2009, owing to a teaching assignment at the University of Performing Arts Graz, Klangforum Wien as a whole could style itself "professor". S. Cambreling (first guest conductor since 1997), F. Cerha and B. Furrer have been awarded an honorary membership of Klangforum Wien.



## Josef Klusoň (Viola – Pražák Quartet), Prague

J. Klusoň was born in Vysoké Myto. He began his viola studies at the Prague Conservatory and thereafter studied at the Academy of the Arts in the class of Josef Kodousek, a member of the famous Vlach Quartet. During his studies, he was awarded many prizes both as a soloist and chamber musician. In 1972, together with Vaclav Remes, he established the Pražák Quartet. In addition to his work with the Pražák Quartet, he gives master classes and regularly performs as a soloist, most recently at the Schleswig-Holstein, Pablo Casals and Arizona Festivals, and at Folle journee etc. He has made many recordings for Praga Digitals including the complete sonatas for solo viola as well as the complete sonatas for viola and piano by Reger and Brahms, and works by Penderecki, Schulhoff, Martinů etc. J. Klusoň is regularly invited to be a member of the jury of international competitions.



## Avedis Kouyoumdjian (Piano), Vienna

Born in Beirut, Lebanon to a family of Armenian descent, A. Kouyoumdjian began his studies when he was 12 years old at the University of Music and Performing Arts in Vienna (with D. Weber, N. Flores, A. Jenner and G. Ebert). He was the youngest student at the time majoring in piano performance. He continued his postgraduate work with D. Iliev, S. Neuhaus and A. Kezeradze. Since he won the first prize at the Sixth International Beethoven Competition in Vienna in 1981 he has performed in well renowned concert halls in Europe, the United States, Canada and Japan. He has been a soloist with well renowned orchestras around the world and taken part in many different festivals. He is a sought out juror in major international competitions in addition to conducting master classes at many universities in Europe and Japan. His recordings well demonstrate his artistry as a pianist and a chamber musician. In 1997, he was appointed Professor at the University of Music and Performing Arts in Vienna. He is the initiator and founder of the International Joseph Haydn Chamber Music Competition and in 2002 he became the cofounder/ director of the Joseph Haydn Chamber Music Institute of this University. Since 2004, he has been the Artistic Director at the "piano a St. Ursanne" festival in Switzerland.



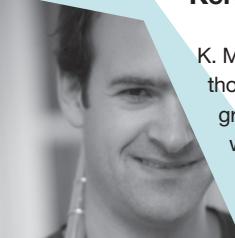
## Nicole Marte (Piano, Pedagogic Projects), Vienna

Nicole Marte studied piano and voice at the IGP department of the University of Music and Performing Arts in Vienna with Adrian Cox as well as Italian and French at the University of Vienna. She works independently as a piano teacher, choir leader (children's choir Penzing, NANO choir school) in Vienna and makes projects for a lively communication of music (concert dramaturgy and classical concerts for children). Together with Lior Kretzer she was the director of a cooperation project for musically highly gifted young musicians Junge Akademie Wien (2005–2007) and she was the artistic director of the Wiener Mozartjahr project "Pünkitititi – Mozart für Kinder" (2006). Since then she has often worked for "Tonspiele" (education programme of The Tonkünstler Orchestra), for the Musikgymnasium Vienna and for the Jeunesse.



## Kersten MacCall (Flute), The Hague

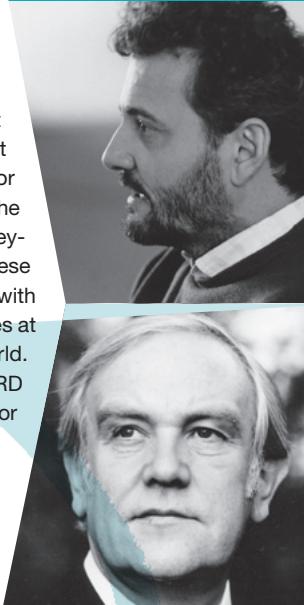
K. McCall studied flute with Felix Renggli, Renate Greiss-Armin, Aurele Nicolet and Barthold Kuijken. His love for contemporary music arose from being a composer's son growing up in Donaueschingen. He founded the ensemble est!est!!est!!! in 1995 which was pointed to with inventive programmes and dramaturgy. Already early in life he became a distinguished soloist at the Competition Jugend Musiziert which he won for all age groups. He continued receiving awards at the Competition Prager Frühling and the ARD Music Competition as well as 1. Prize at the International Flute Competition in Kobe. Since 2005 K. McCall has been flute soloist at the Royal Concertgebouw Orchestra in Amsterdam. From 1997 until 2005 he was flute soloist with the Rundfunk Sinfonie Orchester in Saarbrücken. He has been a regular guest performing with the Berlin and New York Philharmonics, the Orchestra of the Bavarian Broadcasting Corporation as well as the Chicago Symphony Orchestra. He performed as soloist with numerous German orchestras as well as with Camerata Salzburg, the orchestras of Kobe, Seoul and Mexico City and worked with conductors like S. Vegh, M. Stern, P. Altrichter, R. Gazarian and A. Rasilainen. K. McCall has been teaching at the Royal Conservatory in The Hague.



## Johannes Meissl (Violin – Artis Quartet), Vienna

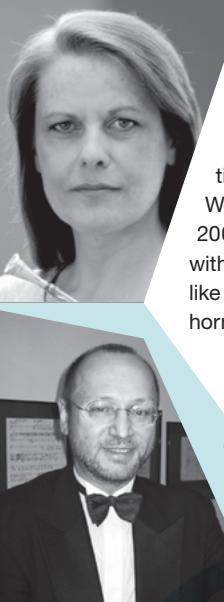
Studies at the A. Bruckner-Conservatory Linz (violin and composition) and at the University of Music and Performing Arts Vienna with W. Schneiderhan and G. Hetzel as well as Hatto Beyerle. Graduation with distinction and special award. Further studies with the LaSalle Quartet in the USA. Since 1982 member of the Artis Quartet Vienna. With this ensemble regular concerts in the world's most important music centres and music festivals.

Numerous prizes (Grand Prix du Disque, Diapason d'Or, Deutscher Schallplattenpreis etc.) for more than 35 recordings. Since 1988 Artis series at the Musikverein Vienna. J. Meissl also appears in recitals and as a soloist and regularly takes part in various chamber music projects. He is professor at the University of Music and Performing Arts Vienna and vice director of the J. Haydn Institute as well as artistic director of isa and – together with H. Beyerle – artistic director of ECMA (European Chamber Music Academy). These and other projects enable him to connect different fields of performing arts with literature, cultural history, musical analysis and philosophy. J. Meissl teaches at numerous summer academies and chamber music courses all over the world. Many of his students are winners at international competitions such as ARD Munich. Having coached the violin sections of various youth orchestras for many years, he has recently successfully taken up conducting.



## KS Kurt Moll (Voice), Cologne

K. Moll studied at the University of Music in Cologne and privately with Emmy Müller in Krefeld. He began his professional career at the opera in Cologne when he was 20. Shortly afterwards he was invited to Aachen, Mainz and Wuppertal. He gave his debut at the Bayreuth festival in 1967 and had his international breakthrough in 1970 as Sarastro at the Salzburg festival. In the following years he debuted at the Milan Scala, in San Francisco and at the Metropolitan. His career then led him to the famous opera houses in Munich, Hamburg and Vienna, and he was garlanded with the title Kammersänger in all three places. His repertoire is known for the big bass roles in operas of Mozart, Wagner, Strauss, Weber and Prokofjev. He has also recorded roles such as Osmin, Sarastro, Falstaff or Gurnemanz under Solti, Karajan, Swallisch and Böhm and worked as a chamber musician with C. Garben and M. Talvela. He gave his farewell performance at the Munich opera festival in 2006 and is now professor at the Musikhochschule in Cologne.



## Marie Luise Neunecker (Horn), Berlin

M. L. Neunecker is widely regarded as one of today's leading and most distinguished horn players. During her tenure as principal horn of the Bamberg Symphony Orchestra and the Frankfurt Radio Symphony Orchestra from 1979 to 1989, she attracted attention by winning several prestigious international competitions (ARD in Munich, Concert Artists' Guild Competition in New York etc.). Nowadays, she appears regularly in all major concert halls in Europe, Japan and the USA. Besides her being a successful soloist of orchestras such as the NDR Symphony Orchestra, Gewandhausorchester, Konzerthaus-Orchester, Cincinnati Symphony Orchestra, M. L. Neunecker also appears regularly as a chamber musician (partners like F. P. Zimermann, C. Tetzlaff, L. Vogt, S. Gavriloff, E. Pace, the Zehetmair Quartet). She is a frequent guest artist at the Salzburg Festival, the Schleswig-Holstein Music Festival, the Marlboro Music Festival, the Risör Festival as well as at the Vienna Festive Weeks. G. Ligeti wrote his "Hamburgisches Konzert" for M. L. Neunecker (premiere 2001, on CD at Warner Classics). Numerous CD recordings include Strauss Concertos with I. Metzmacher, Britten's Horn Serenade with I. Bostridge, concertos by composers like Hindemith, A. Glazunov, C. Koechlin and E. Smyth. M. L. Neunecker is professor for horn at the Hanns Eisler Academy of Music in Berlin.

## Josef Niederhammer (Double Bass), Vienna

J. Niederhammer was born in Linz and started to play the violin and cello when he was six. He changed to double bass when he turned 14. After finishing his studies at the University of Music and Performing Arts in Vienna with distinction he became employed by the Vienna and Bamberg Symphonics. Being an award winner at the ARD Competition in 1979 he started his international career until 1986 as principal double bass with the Bavarian State Orchestra Munich and with the Munich Philharmonic until 1991. During that time he also started to teach at the Richard Strauss Conservatory in Munich. He also got a teaching position at the Music Academies in Munich and Manchester. Since 1991 he has had a full professor teaching position for double bass at the University of Music and Performing Arts in Vienna. He is also in great demand for playing chamber music and is a member of the Vienna Virtuosi and the Ensemble Vienna. Additionally he is involved in recording soloist CDs.

## Csaba Onczay (Cello), Budapest / Bloomington

C. Onczay won first prize at the International Pablo Casals Competition in Budapest, Hungary (1973), first prize at the International Villa Lobos Competition of Rio de Janeiro, Brazil (1976). He received the Kossuth Prize, the highest award given to any performing artist in all of Hungary. He was awarded with the prestigious Bartók-Pásztory Prize, the Liszt Prize and Distinguished Artist in Hungary. He is invited as a soloist and chamber music player in some of the most prestigious concert halls of Europe, America and Asia (Pablo Casals Festival Prades, Kronberg, Springfestival Budapest, Beaumaris Festival, Bergamo, and Springfestival in Prague, in Japan Gifu and Ishikawa). He has made numerous recordings for radio, television and CDs (Bach, Schumann, Lalo, Villa Lobos and Dohnányi). He is Professor at the Liszt University of Music in Budapest. In 2001, he was a Visiting Professor at Oberlin Conservatory. Since 2006 he is Visiting Professor at Indiana University Jacobs School of Music in Bloomington and faculty member of Summer String Academy of Indiana University at Jacobs School of Music. Csaba Onczay has given concerts and master courses in Japan every year since 1993. He regularly holds master classes in Italy, Germany, France, Austria, Switzerland, USA and Hungary.



## Nigel Osborne (Composer), Edinburgh

N. Osborne, at present professor at Edinburgh, studied with E. Wellesz, K. Leighton and W. Rudzinski. His works have been featured in most major international festivals and performed by many leading orchestras and ensembles, ranging from the Moscow and Berlin Symphony to the Philharmonia of London and the Los Angeles Philharmonic. He has had close relationships with the Scottish Chamber Orchestra, London Sinfonietta and Ensemble Intercontemporain, and has composed extensively for the theatre, with operas and music theatre works for Glyndebourne, English National Opera, the Ulysses Theatre, Istria, and the BBC. These include "The 7 Last Words", "Hells Angels", "The Tempest", "King Lear", "Sarajevo" and "The Electrification of the Soviet Union". He is winner of the Opera Prize of Radio Suisse Romande, the Netherlands Gaudeamus Prize, the Radcliffe Award and the Koussevitzky Award of the Library of Congress, Washington. N. Osborne has pioneered the use of music in therapy and rehabilitation for children who are victims of conflict, and is consultant for programmes in the Balkans, Caucasus, Africa and the Middle East. Recent projects include a new version of "Forest River-Ocean" for carnyx, string quartet and electronics, "Medea" for the Ulysses Theatre Istria, a commission for the Royal Scottish National Orchestra, and "A Song about Love", an evening of music and theatre with Vanessa Redgrave and Birlyant Ramzeva.



## Bernhard Parz (Piano), Vienna

B. Parz studied piano at the University of Music in Vienna. 1st prize winner at the International Chamber Music Competition "Allegro Vivo", 3rd prize at the 1st Swedish International Duo Competition, 1st prize at the International Johannes Brahms Competition. He worked together with names such as L. Kavakos, B. Pasquier, E. Guran, or as duo partner of the famous Violinist R. Randacher. B. Parz is winner of the Japanese "Iida foundation for young talents 2002". He is regularly invited to Japan as Soloist and chambermusic partner as well as to international festivals as the "Shanghai International Arts Festival", Austrian Music Festival, "Julita Festival" in Sweden, the Turkish "Pera Piyano Festival" in Istanbul or to the "Festival Internacional de Piano de la Universidad de Santander" in Columbia. Next seasons highlights are Brahms 2nd piano concerto and all 5 Beethoven concerts in Japan with the orchestra "Le Pegasus". As teacher he is seen at master classes in Turkey, Japan (Soai University Osaka, the Elisabeth-University Hiroshima) or the "Wiener Musikseminar" at the University of Music Vienna. Jury member at international competitions. Since 2009 he is Professor for Piano at the Vienna State Conservatory.



## Eszter Perényi (Violin), Budapest

E. Perényi graduated from the Ferenc Liszt University of Music in Budapest as the student of Dénes Kovács. She had numerous successful appearances at Hungarian and international competitions where she won prizes several times. She has been giving concerts all over the world. She makes recordings for radio and television stations, and CDs as well and often performs works of contemporary composers. Since 1975 she has been a teacher at the Ferenc Liszt University of Music where she is now the head of the String Department of the Academy. Many of her students have successfully performed at national and international competitions. E. Perényi has been asked several times to hold lectures in Hungary and abroad, as well as to be jury member at various famous competitions (for example: Yehudi Menuhin Competition in England; Fritz Kreisler Competition in Vienna; Szigeti-Hubay Competition in Budapest; Henri Wieniawski Competition in Poznan etc.). She was awarded the Liszt Prize. The titles of Merited Artist, Artist of Excellence and the Cross of the Hungarian Republic were conferred upon her. In 2002 she was given the "Bartók-Pásztory Prize".



## Krzysztof Penderecki (Composer, Conductor)

K. Penderecki studied composition with A. Malewski and S. Wiechowicz in Krakow. 1959 he won all three available prizes at the 2nd Warsaw Competition for Young Composers. With the first performance of Anaklasis at the Donaueschingen Festival in 1960 he became part of the international avant-garde. He gained a reputation with a wider public with St Luke Passion in Münster 1966 and his first opera "The Devils of Loudon" in Hamburg 1969. He composed several of his works in remembrance of catastrophes (Hiroshima – Threnos, Auschwitz – Polish Requiem, 09/11 – Resurrection) and extensive political-social associations (Ciaccona in memoriam Johannes Paul II). Numerous compositions originated from direct cooperation with soloists including A. S. Mutter, M. Rostropovitsch and B. Pergamenshikow. The composer's interest was focused on large-scale musical forms, in particular the symphony. K. Penderecki gained an international reputation as the conductor of both his own compositions and other works. He is one of the musicians among his own generation to have received the most awards. K. Penderecki taught at the State Academy of Music in Krakow, Folkwang Hochschule in Essen, Yale University in USA. In 1995, he became a member of the Royal Academy of Music in Dublin, in 1998 a member of the American Academy of Arts and Letters and the Bavarian Academy of Fine Arts in Munich. He is honorary professor of numerous international universities.

## Gottfried Johannes Pokorny (Bassoon, Chamber Music for Wind Instruments), Vienna

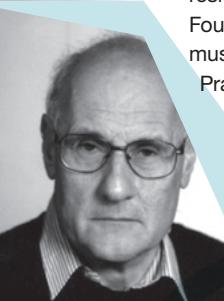
G. J. Pokorny, solo bassoonist of the NÖ Tonkünstler Orchestra, is lecturer for wind chamber music at the University of Music and Performing Arts Vienna. Formerly, he was a member of the Linz Bruckner Orchestra and the Vienna Symphony Orchestra and he also taught at the J. M. Hauer Conservatory in Wiener Neustadt. His teachers and master course instructors were K. Oehlberger, D. Zeman, D. Damiano, M. Turkovic and M. Werba. He is a founding member of the Viennese Windoctet Collegiate and the Vienna Zemlinsky Quintet and has done numerous radio and CD recordings, bassoon and chamber music courses. Concerts and tours under conductors such as S. Vegh, N. Harnoncourt, G. Pretre, Z. Mehta, C. Abbado, R. Muti, Sir G. Solti, Sir S. Rattle, M. Jansons.

## Petr Prause (Cello – Talich Quartet), Prague



P. Prause studied cello with M. Doleziland at the Academy of Fine Arts in Prague with M. Petras and members of the Smetana Quartet. He enriched his studies at the International Menuhin Music Academy in Switzerland (R. Aldulescu) and at the Guildhall School of Music and Drama in London with R. Wallfisch where he was awarded the highest. In 1995, P. Prause was appointed a principal cellist and a soloist with the Prague Radio Symphony Orchestra. As a soloist he has performed widely throughout the world. For over 12 years, P. Prause has been a member of the Talich Quartet. They have visited the most important chamber music venues, including Wigmore Hall London, Kurt Weill Hall New York, Konzerthaus Berlin, Herkulessaal Munich, Concertgebouw Amsterdam, Theatres Paris, Symphony Hall Seoul, Izumi Hall in Osaka and Rudolfinum in Prague, where the ensemble is in residence for the season 09/10. P. Prause has also joined other musicians (R. O'Hora, I. Fountain, Y. Kasman, G. Sharon, M. Raison, Pražák Quartet a. o.) in all kinds of chamber music formations. He has combined his performance activities with teaching at the Prague Conservatoire and international master courses.

## Ferenc Rados (Chamber Music), Budapest



Ferenc Rados had a full professor teaching position at the Franz Liszt Music Academy in Budapest where he taught piano and chamber music until 1996. Since his retirement he has held numerous master classes around the world.

## Ingomar Rainer (Piano), Vienna

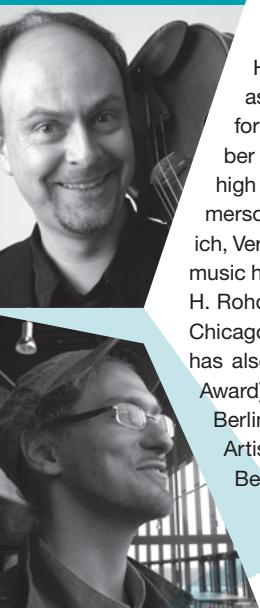


I. Rainer, born in Ossiach, Austria in 1954, studied in Vienna and Paris, and is an organist, harpsichord player, pianist and conductor. He has devoted intensive study to performing practice and interpretation of early music, as well as to historical keyboard instruments including the pianoforte. Since 1979 he has taught at the Vienna University of Music and Performing Arts (chair for Historical Performance of Music) but also as a guest professor at other institutions. He has held numerous master classes in Austria, Italy and Japan and has made concert appearances as soloist, accompanist, chamber musician and conductor and worked with various formations dedicated to ancient music (Musica antiqua Wien, Cappella academica, Concilium musicum Wien) as well as modern music (Ensemble 20th century) as well as participated in radio and CD productions and published scholarly articles and editions. In 1983 he started his own ensemble "studio da camera" with ancient and modern music productions and has also performed with renowned orchestras such as the Wiener Kammerorchester, the Wiener Philharmoniker and Wiener Symphoniker.

## Christoph Richter (Cello), Essen



C. Richter studied with A. Navarra and P. Fournier and has collaborated many times with S. Végh. He has been a prize-winner at international competitions in Paris (Rostropovich) and Geneva. He played as soloist with many leading orchestras (including Munich and Czech Philharmonic, premiere of a work by Henze at the Salzburg Festival). He was member of the Cherubini Quartet and the Heine Quartet (2004–2009) of which he was a founding member. The solo and chamber music repertoire of Christoph Richter encompasses works by Bach and Boccherini as well as Gubaidulina and Lachenmann. His strong interest in contemporary music has led him to work with composers such as Penderecki, Kurtag, Henze, Lachenmann, Holliger, Reimann and Widmann. Upcoming performances will be in Milan, London, Berlin, Salzburg, Weimar, Paris and Musikverein Vienna (Schumann cello concerto) e.g. Recordings were made for ECM, Naxos, EMI, cpo, Wergo, Genuin and Tudor labels. C. Richter is professor at the Folkwang Hochschule in Essen. He is a faculty member of ECMA, teaches at the Menuhin Academy in Switzerland and the London String Quartet Foundation and gives master classes in various countries. As juror he has been invited to international competitions such as the Haydn competition Vienna, the London String Quartet Competition and the Trondheim Competition Norway.



## Hartmut Rohde (Viola), Berlin

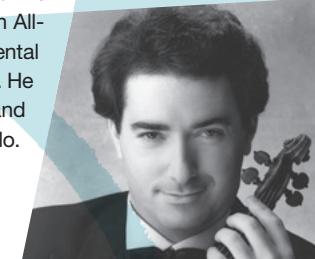
During his studies in Vienna and Hanover he met with professor Beyerle. Further impulses he received from P. Zukerman, K. Kashlashian and G. Causée. As soloist H. Rohde has performed with the Bremer Philharmonics, NDR Hanover and the Lithuanian Philharmonics. He worked under conductors such as K. Nagano, Paavo Järvi, M. Zanetti and M. Sanderling, but also gave recitals for viola and piano in Seoul, Busan and St. Petersburg. H. Rohde is founding member of the Kadinsky String Trio as well as the Mozart Piano Quartet and has been in high demand as chamber musician to work with H. Schiff, I. Golan, J. Jansen, F. Helmerson, M. Lethiec, A. Weithaas, D. Geringas, J. P. Maintz, the trio Fontenay, the Talich, Vermeer and the Michelangelo Quartet. Through his dedication for contemporary music he has worked with composers such as W. Rihm, K. Penderecki and J. Widmann. H. Rohde participated at various festivals, e. g. Salzburger Festspiele, Ravinia Festival Chicago, Concert du Louvre, Festival Pablo Casals, Concertgebouw and Kumho. He has also recorded for EMI, Decca, BMG/Sony and Naxos (Echo Award, Supersonic Award). In 1993 he was offered a teaching position for viola at the University for Art in Berlin. He has been an honorary member of the Royal Academy of Music London, Artistic Director of the International Max Rostal Competition for violin and viola in Berlin since 1997 and juror of well-known competitions, e. g. ARD Munich).

## Philipp Sageder (The Dialects of Ryhthm), Vienna

P. Sageder, born in Linz in 1979, living in Vienna, has been a member of the Vocal Groove Project "Bauchklang" since 2003. Being part of the project means more than 250 concerts worldwide in North America, Europe and Asia. P. Sageder has also lectured at the University for Music and Performing Arts in Vienna and is involved in doing various workshops with the youth, e. g. rhythm, ensemble work, choir and vocal techniques, and Indian rhythm. In 2004 he finished his vocal jazz studies at the Anton Bruckner University and graduated with distinction. Together with Johannes Berauer he composed "Herzfluss" for Klangwolke 2008. Every year P. Sageder stays in India for a few months, cooperating with Indian artists in various formations.

## Andreas Sandri (Alexander Technique), Vienna

A. Sandri, MSTAT (Member of the Society of Teachers of the Alexander Technique) in Vienna discovered the Alexander Technique for himself when he tried to change old movement patterns. He went to London in 1991 to study with Walter Carrington at "The Constructive Teaching Centre" who guaranteed for the quality of the training which lasts three years and contains 1600 practice lectures. Since 1994 A. Sandri has been teaching the Alexander Technique in Vienna and lectures at the University for Music and Performing Arts in Graz. He also teaches at the City theatre in Innsbruck and is a member of the "Society of Teachers of the Alexander Technique" in London and the "Swiss Society of Teachers of the Alexander Technique".



## Roland Schueler (Violin Maker), Vienna

R. Schueler was born in Ried im Innkreis (Upper Austria). He was trained at the Mittenwald School of Violin Making; Journeyman years with Konrad Stoll in Allgäu. R. Schueler earned his degree in violoncello performance and instrumental music education with Michael Dallinger and Andreas Lindenbaum in Vienna. He has been operating his own studio as a master violin maker since 1999 and won an award at the "First Austrian Violin Maker's Competition" for his cello. R. Schueler is member of the makers' group Klanggestalten since 1998.

## Hagai Shaham (Violin), Tel Aviv

H. Shaham began studying the violin at the age of six and was the last student of the late renowned Professor I. Feher (Israel). He also studied with E. Kagan, E. Borok, A. Steinhardt and the Guarneri Quartet. Among many other awards he won the ARD Competition (Munich) in 1990. As a soloist he has performed with many of the world's major orchestras, including the BBC Philharmonic, Royal Philharmonic Orchestra, Belgian National Orchestra, Orchestre Symphonique Francais, Taipei, Singapore and Shanghai Symphony Orchestras, SWF Baden-Baden Symphony Orchestra and Slovak Philharmonic. In 1985 he was invited to join I. Stern and P. Zukerman in a gala concert at Carnegie Hall. In 2006 he performed under Mehta, at the Israel Philharmonic 70th anniversary's celebrations with cellist M. Maisky. H. Shaham is in great demand as recitalist. He regularly tours throughout Europe, North and Central America. He recorded for Decca, Chandos, Biddulph, Naxos, Classic Talent and AVIE and Hyperion. H. Shaham was faculty member of the Thornton School of Music at USC, Los Angeles and is now teaching at the Buchmann-Mehta School of Music at Tel Aviv University. He is co-founder of the Ilona Feher Foundation.



## Monika Steiner (Basics of Dramatic Performance), Vienna

M. Steiner was born in Vienna in 1963. She studied stage directing for music theatre at the Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. She was the stage director's assistant at the theatre in Oberhausen from 1985–1987. From 1988–2003 she was assistant stage director and evening performance manager at the Josefstadt Theater in Vienna where she worked together with Otto Schenk, Peter Stein, Günter Krämer, Dieter Giesing, Luc Bondy, Angelica Domröse, Peter Turrini, etc. She has been Scenic Director at the Wiener Volksoper and has cooperated with Jürgen Flimm at the Salzburger Festspiele and the Wiener Festwochen several times, but also with Helmuth Lohner at the Seefestspiele in Mörbisch, the Operettenfestspiele Kufstein and at the Volksoper. Apart from working at the Wiener Volksoper (mostly new productions) M. Steiner has worked at the Josefstadt Theater, the Kammer spiele, at the Semperdepot for the Neue Oper Wien, at the WUK for the Theater company Kaspar, at the Schönbrunner Schlosstheater, at the Festival Retz (Kirchenoper), etc. M. Steiner lectured at the Universität für Musik und darstellende Kunst Wien from 1996–2009 and was founding member of KASPAR and the Verein für freie Theaterprojekte (1997).

## Robert Stallman (Flute), Philadelphia

The American flutist graduated from the New England Conservatory with the distinguished Chadwick Medal. Mentored by Jean-Pierre Rampal, he went to Paris as a Fulbright scholar at the Paris Conservatoire. Stallman's honors include a soloist grant from the National Endowment for the Arts, a Koussevitsky Fellowship and the C.D. Jackson Prize at Tanglewood.

R. Stallman is a preeminent solo flutist, chamber musician, recording artist, teacher, and editor/arranger. He has toured from Lincoln Center and Carnegie Hall, New York to Suntory Hall, Tokyo, Wigmore Hall, London, and Vienna's Konzerthaus. Festival appearances include mostly Mozart, Musique à Cimiez, Cesky Krumlov and Kuhmo. As a soloist he has performed with the American Symphony, Strings of the Philadelphia Orchestra, the Royal Philharmonic and many chamber orchestras. Stallman has given master classes at schools across the USA, at Domaine Forget Académie and Montréal Conservatoire in Canada, at the National Conservatory of Mexico, Hochschule für Musik in Mannheim, Académie Internationale d'Eté (Nice), Ameropa Festival (Prague), the Odessa Conservatory, the Shanghai Conservatory and the Konitachi School of Music (Tokyo).

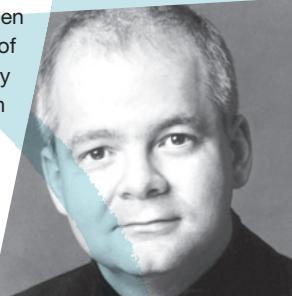
## Tomasz Strahl (Cello), Warsaw / Łódź

T. Strahl studied cello with K. Michalik in Warsaw and T. Kühne in Vienna and chamber music with K. Jachowicz with whom he has performed for years. He won first prizes at the Warsaw Academy's Cello Competition and at the Fifth N. Zabaleta International Competition in San Sebastian, a. o. T. Strahl performed with conductors such as A. Boreyko, Ph. Entremont, J.M. Florencio, M., K. Penderecki, and with orchestras such as Sofia Philharmonic, Sinfonietta Cracovia, Concerto Avenna, Sinfonica Municipal in São Paulo and nearly all symphonic orchestras in Poland. He collaborates with renowned soloists and quartets and is a co-founder of the Chopin Duo (with K. Jabłoński). He performed in Berlin, Linz, London, Tel Aviv, Tokyo, Warsaw and appeared at international festivals (Guadix in Spain, Chopin à Paris, Cello Festival in Caracas, etc). In 1993 he performed the Lutosławski's Cello Concerto played in the composer's presence. His CD recordings include the complete chamber music works by F. Chopin, the Cello Concertos by C. Ph. E. Bach, Lutosławski and Stojowski among others (Sony Classics and other labels). 2002 he received the Golden Cross of Service. T. Strahl is a professor at the Fryderyk Chopin University of Music in Warsaw and at the Academy of Music in Łódź. T. Strahl regularly gives master classes in the Netherlands, Finland, Germany, Austria, Japan and South America.



## Mark Stringer (Conductor), Vienna

In 2004 Mark Stringer was appointed Professor of Orchestral Conducting at the University of Music and Performing Arts in Vienna. M. Stringer came to international attention with numerous productions at the Théâtre de la Monnaie and the Spanish premiere of The Cunning Little Vixen at Madrid's Teatro Real. From 1991 to 1996 Mark Stringer was engaged at the Stadttheater in Bern. In France he has conducted at the Théâtre du Châtelet and the Aix-en-Provence Festival. Very popular with Scandinavian audiences M. Stringer has conducted all major Scandinavian orchestras. Further engagements have included numerous concerts and tours in France, Russia, Japan, Australia, Luxembourg, the Czech Republic, New Zealand, Switzerland and the USA. Born in Alexandria, Virginia (USA) in 1964 he studied at the Juilliard School of Music, the Tanglewood Music Centre and the Los Angeles Philharmonic Institute. His teachers include Bernstein, Ozawa, Rattle and Tilson Thomas. He has recorded prize-winning CDs of the works of Lili Boulanger and Albéric Magnard.



## Vilmos Szabadi (Violin), Budapest



V. Szabadi studied with F. Halász at the Franz Liszt Academy of Music, Budapest. When he received his diploma, he became the youngest professor ever to join the teaching staff. Then he studied with S. Végh, R. Ricci and L. Fenyves. He won prizes in the Hungarian Radio Competition, the Jenő Hubai and the Jean Sibelius Competition. His career as an international concert violinist took off when G. Solti invited him during the Bartók Festival in London in 1988. This success led to invitations at the famous concert halls e.g. in London, Moscow, Brussels, Amsterdam, Turin, Madrid, Vienna, Stuttgart, Helsinki, New York, Montreal, Israel, Syria, Turkey, Japan, South-Korea and Taiwan. So far he has recorded 45 CDs. V. Szabadi was invited by Prince Charles to perform at the celebration in honour of Sir Georg Solti's 80th birthday. He also appeared on the Stradivarius series by Spanish Royalty in Madrid. In 1995 he became Artistic Director and established the Castle Chamber Music Festival in Hungary. In 1999 he founded the Wiener Belvedere Trio with members of the Wiener Philharmonics. In 1993 the Hungarian Government awarded him with the prestigious "Franz Liszt" prize. He is the double prize winner (1999, 2002) of the prestigious Midem Festival in Cannes. In 1999 the record company awarded him with the Hungaroton Prize. In 2006 he was awarded with the prestigious Bartók prize.

## Jan Talich (Violin), Prague



J. Talich studied at the Prague Music Academy with V. Snítil. He received scholarships to further his education in both the USA with S. Ashkenasi and with Y. Neaman at the Guildhall School of Music in England. In 1989 he won the Václav Huml International Violin Competition in Zagreb, which started his international solo career, playing with orchestras and giving recitals throughout Europe (Paris, Birmingham, London, Brussels). He has recorded several solo CDs of Czech music with piano, as well as Beethoven, Mozart concertos, Shostakovich sonata and a CD of gypsy music with cymbaliam. He regularly gives master classes in the Czech Republic, France (including Prades and the Conservatoire Supérieur in Paris), Belgium and Israel. In 1992 he founded the Talich Chamber Orchestra, of which he is a soloist and Artistic Director. He was also a founding member of the Kubelík Trio. He left the trio for the post of 1st violinist in the Talich Quartet in 1997, one of the world's leading ensembles of its kind. In the last several years he began to broaden his career as a conductor. In 2008 he became the chief conductor of the South Bohemian Chamber Philharmonic orchestra. Jan Talich plays on both an A. Stradivarius 1729 and a J. Gagliano 1780.

## Claudia Visca (Voice), Vienna



Graduated from the Curtis Institute of Music in Philadelphia. She was a Fulbright Scholar to Vienna, specialising in the vocal works of Mozart. Over the past 28 years she has performed in more than 25 European opera houses and has sung more than 2,000 performances in over 75 operatic, operetta and musical roles. She has performed with such renowned musicians as Rudolf Serkin, YoYo Ma, members of the Guarneri Quartet, Jose Carreras, Placido Domingo, etc. She was a voice professor at the Hochschule für Musik in Cologne and now teaches at the University of Music and performing Arts Vienna (Solo Podium). She gives international master classes (e. g. in Italy, Czech Republic, Japan, Bulgaria, England, Austria and Germany) in vocal technique and interpretation. Her students are winners of international competitions and can be heard in theatres, world-wide. A special highlight of Claudia Visca's career was to sing "Maria" in West Side Story, conducted by the composer, Leonard Bernstein.

## Gottlieb Wallisch (Piano), Vienna



G. Wallisch began his studies at the age of six as the then youngest student at the Vienna University of Music. Pupil of eminent teachers, such as H. Medjimorec, P. Devoyon or J. Rouvier, he has won top-prizes in International Piano Competitions (The Stravinsky Awards, USA – 1st prize and Grand Prix Ivo Pogorelich; finalist of the Queen-Elisabeth-Competition 1999 and the Concours Clara Haskil 2005). A concert in 1996 under the baton of Y. Menuhin was the starting point of his international career. He has been performing with orchestras such as the Vienna Philharmonic, Wiener Symphoniker, BBC National Orchestra of Wales, Stuttgart Chamber Orchestra, Gustav Mahler Jugendorchester, Camerata Salzburg under distinguished conductors (e. g. G. Sinopoli, N. Marriner, D. Russell Davies, C. Hogwood, P. Entremont, K. Petrenko) and appearing at leading festivals and in major concert-halls around the world (Salzburg Festival, Lucerne Festival, Klavierfestival Ruhr, Carnegie Hall New York, Queen-Elizabeth-Hall London, Tonhalle Zurich, Musikhalle Hamburg, December-Evenings in Moscow, Singapore Arts Festival...). In 2009 he presented a Haydn-concert-series at the Vienna Musikverein. His latest CD "Mozart in Vienna" will be issued by LINN Records. G. Wallisch is a passionate performer of chamber music and teaches master classes at universities worldwide. He is one of the founders and co-directors of the "Austro-Armenian Music Festival", held annually in Yerevan.

## Michael Wendeberg (Conductor), Berlin



M. Wendeberg begins to play the piano at five, conducting at 10, and studies piano with M. Stange, B. Glemser and B. Lupo. Laureate of several international piano competitions, he played as a soloist with the NDR, WDR, HR and SWR radio orchestras, members of the Berlin Philharmonic etc., with conductors such as J. Nott, M. Janowski and S. Rattle. As a chamber musician, he has worked with L. Korcia, J. Zoon, the Casal Quartet and the Ensemble Intercontemporain (worked intensely with G. Kurtág and P. Boulez, with whom he played as a soloist at the Lucerne Festival and at Carnegie Hall). In 2003 he gave a debut recital at the Salzburg Festival. At the same time, he began to reinforce his conducting studies. He has worked as assistant of J. Nott and P. Boulez. He studied conducting with T. Kamioka and worked with him at the Wuppertal opera house. He has conducted a big opera repertoire reaching from Mozart to Sciarrino. He has worked with the Collegium Novum Zurich, the Kammerensemble Neue Musik Berlin, the Ljubljana Philharmonic, orchestra of the Mannheim opera etc. He has conducted at the Munich Biennale, at musicadho Madrid, at Wien Modern and at the Venice Biennale. Since 2008 he has worked as an assistant at the Berlin state opera. Conducting projects for 2010 include appearances at Bregenz festival, Klangspuren Schwaz and Lucerne festival.

## Christian Wetzel (Oboe), Cologne



C. Wetzel studied oboe at the Conservatory for Music in Hanover (Germany) with Prof. Ingo Goritzki. At the age of 24 he became principal oboist in the National Theater Orchester in Mannheim, and was named nine years later as Professor for Oboe at the "Felix-Mendelssohn-Bartholdy" Conservatory for Music in Leipzig (Germany). There he taught until 2008 when he accepted the title as Professor at the Conservatory in Cologne (Germany) where he currently works as one of Germany's most renowned teachers. He offers master classes at leading music conservatories throughout the world and is guest teacher at "Royal Academy of Music" in London or at the University of Music in Vienna. When not teaching, he enjoys appearing as soloist and chamber musician at various international music festivals and as founder and oboist of the internationally acclaimed Ma'lot Windquintet (winner of the ARD competition). Many recordings, first performances and cooperations with famous composers show his affection to Modern Music.